

Amt gewährt Hundesteuersündern eine Gnadenfrist

Grabow. Gemäß § 3 Kommunalabgabengesetz (KAG M-V) in Verbindung mit der jeweiligen Satzung Ihrer Gemeinde werden im Amt Grabow Hundesteuern erhoben. Diese sind nach Anzahl und Rasse der Hunde gestaffelt und je nach Gemeinde unterschiedlich hoch. Halter eines Hundes sind demnach verpflichtet innerhalb einer Frist von 14 Tagen ihren Hund bzw. ihre Hunde beim Amt Grabow anzumelden. Geschieht dies nicht, macht man sich strafbar und kann zum Teil mit empfindlichen Geldbußen bestraft werden. Leider kommen nicht alle Hundehalter dieser Pflicht nach. Noch bis Ende Juli 2016 können Hundesteuersünder im Amt Grabow ihre nicht angemeldeten Vierbeiner zur Hundesteuer anmelden, ohne dass sie die Einleitung eines Bußgeldverfahrens befürchten müssen. Immer wieder wird festgestellt, dass Hundehalter ihrer Meldepflicht nicht nachkommen, teils mit originellen Ausreden wie „Ich wusste ja gar nicht, dass es eine Hundesteuer gibt.“

Erfahrungsgemäß liegt die Zahl nicht gemeldeter Hunde in vergleichbaren Regionen zwischen 10 und 15 Prozent. Dazu werden in regelmäßigen Abständen Hundezählungen durchgeführt. Das Amt Grabow wird im August durch einen unabhängigen Ordnungsdienst mit der Hundezählung beginnen. Dazu werden in Haushalten des gesamten Amtsgebietes Befragungen durchgeführt, wobei die Mitarbeiter straßenweise von Haustür zu Haustür gehen. Es ist davon auszugehen, dass Hunde auf das Klingelzeichen auch dann reagieren, wenn ihre Halter nicht zu Hause sind. Zudem können Anwohner und Nachbarn befragt werden.

Die Hundezählung hat zum Ziel, die Steuergerechtigkeit zu erhöhen und die Zahl der steuerlich nicht erfassten Hunde deutlich zu verringern.

Wenn bei der Zählung bisher nicht angemeldete Hunde auffallen, kann das für Halterinnen und Halter unangenehm werden. Die Steuer könnte dann - auch für mehrere Jahre rückwirkend - nachzuzahlen sein. Außerdem muss mit einem Bußgeldverfahren gerechnet werden. Um solchen Ärger zu vermeiden, gewährt das Amt Grabow nun allen Hundesteuersündern eine Übergangsfrist bis Ende Juli 2016. Die steuerliche Anmeldung ist möglich im Amt Grabow, Abteilung Steuern (Haus III Eingang Canalstraße) in Grabow. Alternativ kann eine Anmeldung per E-Mail (c.grunau@grabow.de) oder per Fax (038756 50347) erfolgen. Das Anmeldeformular ist auch im Internet unter www.grabow.de - Verwaltungswegweiser zu finden.



Anzeigen

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de



vodafone

Ihr Fachmann für Vodafone
und Telekom-Produkte:

- Mobilfunk, LTE
- Festnetz, DSL, Kabel
- Handys und Zubehör



T...

Marktstraße 22 · 19300 Grabow

Ansehen, Einziehen, Wohlfühlen

Wir beraten Sie gern!



Tel. 038756 - 28010

www.wohnen-in-grabow.de

19300 Grabow · Ludwigsluster Chaussee 3

WBV Wohnbau- und Wohnungswertungsgesellschaft mbH Grabow

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

montags/dienstags/freitags: 9:00 - 12:00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 donnerstags 9:00 - 12:00/14:00 - 18:00 Uhr
Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:
 montags: 9:00 - 12:00 Uhr
 dienstags: 9:00 - 14:00 Uhr/16:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags: 9:00 - 12:00 Uhr/14:00 - 18:00 Uhr
 freitags: 9:00 - 12:00 Uhr

Zudem ist die Meldestelle und Kasse jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

zentraler Notruf: 112
 Krankentransporte
 (Anmeldungen, Nachfragen):0385 5000217
 Integrierte Leitstelle Westmecklenburg:0385 5000219
 Faxanschluss:0385 5000220
 E-Mail: ilwm@schwerin.de
 Amt für Rettungsdienst,
 Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin:0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow038756 28010
 Stadtwerke Lwl/Grabow03874 4140 oder 0170 7658850
 ZkWAL0172 3838681
 AZV Fahlenkamp03874 663030 oder 0170 7658861

Sprechzeiten der Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden:

Grabow
 Ortsteilvorsteher
 Steesow jeden 1. Montag im Monat von 18:30 bis 19:30 Uhr
 im Gemeindebüro oder nach telefonischer Vereinbarung unter
 038781 429649
 Balow nach telefonischer Vereinbarung
 0172 6037380
 Brunow nach telefonischer Vereinbarung
 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
 Dambeck nach telefonischer Vereinbarung
 0160 4385208
 (9:00 - 11:00 Uhr)
 Eldena montags **ungerade** Woche von 10:00 bis 12:00 Uhr
 im Gemeindebüro oder nach Vereinbarung
 0162 8604587
 Gorlosen nach Vereinbarung
 Karstädt jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 -18:00 Uhr
 03874 250065
 Kremmin nach telefonischer Vereinbarung
 038756 24183
 Milow nach Vereinbarung
 Muchow nach telefonischer Vereinbarung
 038752 80066
 Möllenbeck nach telefonischer Vereinbarung
 0172 7222383
 Prislich nach telefonischer Vereinbarung
 0172 4095962
 Zierzow nach telefonischer Vereinbarung
 038752 80174 oder 0172 7234268

IMPRESSUM:

Das Amtliche Mitteilungsblatt „Grabower Amtsanzeiger“ erscheint monatlich.

Herausgeber: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin
 Am Markt 1, 19300 Grabow
 Tel.: 038756 503-0 • Fax: 038756 50347
 E-Mail: info@grabow.de
 Internet: www.grabow.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
 Die Amtsvorsteherin
 Redaktionskreis des Amtes Grabow
 Textbeiträge bitte in digitaler Form an
 d.ottoberg@grabow.de

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Gestaltung, Gesamtherstellung sowie Anzeigenverwaltung:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931 579-0

Auflage: 6.300 Stück
 Vertrieb: MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertriebs- GmbH, Gutenbergstr. 1,
 19061 Schwerin, Postbezug für außerhalb des Vertriebsbereiches wohnende Grabower über den Verlag
 Preis: 0,50 EUR zzgl. Liefergebühr

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 05. August 2016.
Redaktionsschluss dafür ist der 22. Juli 2016.**

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|----------------------------------|-------|
| Amtlicher Teil | |
| Informationen aus der Verwaltung | 3 |
| Sitzungskalender | 3 |
| Nichtamtlicher Teil | |
| Glückwünsche und Gratulationen | 4 |
| Schulnachrichten | 4 |
| Kinder- und Jugendarbeit | 5 |
| Neues aus dem Amtsbereich | 6 |
| Veranstaltungen im Amtsbereich | 23 |
| Kirchliche Nachrichten | 24 |
| Werbung | |

Amtlicher Teil

Informationen aus der Verwaltung

Information aus dem Bauamt

Die Stadtvertretung der Stadt Grabow hat am 11.05.2016 beschlossen, das nachfolgende Straßen

- An der Reitbahn
- Neustädter Straße
- Neue Straße
- Sandstraße
- Floerkestraße

in eine 30 km/h-Zone umzuwandeln sind.

Ein entsprechender Antrag wurde von der Verkehrsbehörde genehmigt und angeordnet.

Die Arbeiten zur Umsetzung der Beschilderung werden in Kürze umgesetzt.

Bitte beachten Sie die geänderten Verkehrsregelungen. Mit der Umsetzung werden alle anderen Schilder innerhalb der Zone entfernt.

Es gilt dann Recht-vor-Links.

Informationen aus der Meldestelle

Wichtige Hinweise zur Beantragung eines neuen Dokumentes
 Sie haben fest gestellt, dass Ihr Personalausweis, Reisepass oder Kinderausweis abgelaufen ist? Damit die Beantragung eines neuen Ausweisdokumentes reibungslos abläuft, sind folgende Unterlagen dringend erforderlich:

- Geburtsurkunde
- Eheurkunde (wenn Sie verheiratet sind/waren)
- Sterbeurkunde (wenn Sie verwitwet sind)
- Scheidungsurteil (wenn Sie geschieden sind)
- bisheriges Dokument
- 1 aktuelles biometrisches Foto (35 x 45 mm) ohne Rand

Bitte beachten Sie:

Zur Beantragung von Dokumenten bis zum 16. Lebensjahr ist eine Einverständniserklärung aller Erziehungsberechtigten notwendig. Die Kinder müssen bei Beantragung anwesend sein.

Wichtige Hinweise zur Anmeldung bzw. Ummeldung

Wer eine neue Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von 2 Wochen bei der Meldebehörde an- oder umzumelden. Mitzubringen sind dann der Personalausweis/Reisepass und die Wohnungsgeberbestätigung. Diese Wohnungsgeberbestätigung erhalten Mieterinnen und Mieter vom Vermieter. Ein Mietvertrag reicht nicht aus! Wer seine eigene Wohnung oder sein eigenes Haus bezieht, gibt eine solche Erklärung für sich selbst ab.

Zusätzlich bringen Sie bitte folgende Urkunden mit:

- Geburtsurkunde
- Eheurkunde (wenn Sie verheiratet sind/waren)
- Sterbeurkunde (wenn Sie verwitwet sind)
- Scheidungsurteil (wenn Sie geschieden sind)

Vordrucke der Wohnungsgeberbestätigung erhalten Sie in der Meldestelle des Amtes Grabow bzw. im Internet unter www.grabow.de.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen unter den Rufnummern 038756 503 -22, -23 gern zur Verfügung.

Sehr geehrte Leser,

die Grabower Stadtbibliothek ist



vom 08. bis 30. August 2016

wegen Urlaub

jeweils nur freitags

und

geöffnet.

von 10:00 bis 12:00 Uhr

von 13:30 bis 16:30 Uhr

Ihre Stadtbibliothek



Sitzungskalender

Sitzungskalender Juli

Amt Grabow

Sitzung

| | | | |
|---------------|------------|-----------|--|
| Amtsausschuss | 18.07.2016 | 18.30 Uhr | Sitzungssaal Rathaus, Am Markt 1 |
|---------------|------------|-----------|--|

Die Tagesordnung wird im Internet, zu erreichen über dem Button „Bürgerservice - Bekanntmachungen“ über die Homepage des Amtes Grabow unter www.grabow.de öffentlich bekanntgemacht.

Grabow

| | | | |
|-----------------|------------|-----------|---|
| Sozialausschuss | 12.07.2016 | 18.30 Uhr | Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1 |
| Bauausschuss | 26.07.2016 | 18.30 Uhr | Sitzungssaal Haus IV, Berliner Str. 8 a |

Brunow

| | | | |
|------------|------------|-----------|-----------------------------------|
| GV-Sitzung | 05.07.2016 | 19.30 Uhr | DGH, Löcknitzer Str. 1, Brunow |
|------------|------------|-----------|-----------------------------------|

Eldena

| | | | |
|------------|------------|-----------|---|
| GV-Sitzung | 14.07.2016 | 19.30 Uhr | Gemeindehaus, Bahnhofstr. 7, Eldena |
|------------|------------|-----------|---|

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Geburtstag übermitteln die Stadt Grabow sowie die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden allen Jubilaren im Monat Juli

Stadt Grabow

| | |
|---------------------------|-----------|
| Frau Marga Obbler | 75 Jahre |
| Herr Peter Rolof | 75 Jahre |
| Frau Elli Roggmann | 101 Jahre |
| Frau Christel Wendler | 75 Jahre |
| Frau Helga Lenth | 75 Jahre |
| Frau Ilse Heinrich | 85 Jahre |
| Frau Elfi Götzky | 75 Jahre |
| Frau Margarete Spill | 75 Jahre |
| Frau Traudchen Raue | 75 Jahre |
| Frau Käte Grundgriepner | 80 Jahre |
| Frau Ursel Höfler | 75 Jahre |
| Frau Ingeborg Strzempek | 85 Jahre |
| Herr Günter Cornelius | 70 Jahre |
| Herr Gerhard Dörrwandt | 70 Jahre |
| Herr Peter Nietz | 70 Jahre |
| Frau Marion Schult | 70 Jahre |
| Herr Klaus-Dieter Seemann | 70 Jahre |

Gemeinde Balow

| | |
|-----------------|----------|
| Herr Artur Kühn | 80 Jahre |
|-----------------|----------|

Gemeinde Brunow

| | |
|-------------------------|----------|
| Frau Lieselotte Ziggel | 85 Jahre |
| Herr Hans-Joachim Frahm | 85 Jahre |
| Herr Erwin Witte | 75 Jahre |
| Frau Annelie Clausen | 75 Jahre |

Gemeinde Dambeck

| | |
|------------------------|----------|
| Frau Elisabeth Slawski | 85 Jahre |
|------------------------|----------|

Gemeinde Eldena

| | |
|---------------------------|----------|
| Herr Wilfried Müller | 80 Jahre |
| Herr Ernst Krogmann | 85 Jahre |
| Frau Ilse Vojte | 80 Jahre |
| Frau Erika Benda | 90 Jahre |
| Frau Karin Krüger | 70 Jahre |
| Herr Karl-Heinz Rukick | 70 Jahre |
| Frau Brigitta Scheithauer | 70 Jahre |

Gemeinde Karstädt

| | |
|-----------------------|----------|
| Frau Christa Georgias | 85 Jahre |
|-----------------------|----------|

Gemeinde Milow

| | |
|------------------------|----------|
| Frau Irmgard Schüpbach | 80 Jahre |
| Frau Gerda Albrecht | 85 Jahre |
| Frau Else Schulz | 90 Jahre |

Gemeinde Muchow

| | |
|---------------------------|----------|
| Herr Karl-Heinz Diederich | 70 Jahre |
|---------------------------|----------|

Gemeinde Prislich

| | |
|--------------------|----------|
| Frau Ingrid Hensel | 85 Jahre |
|--------------------|----------|

Gemeinde Möllenbeck

| | |
|----------------------|----------|
| Frau Brigitte Kruse | 75 Jahre |
| Frau Renate Pisarski | 80 Jahre |

Gemeinde Zierzow

| | |
|------------------|----------|
| Frau Helga Mörer | 75 Jahre |
|------------------|----------|



Schulnachrichten

Dank Sponsoren - Besuch der nordjob dieses Jahr noch möglich

Grabow. Seit inzwischen 7 Jahren besuchen wir mit unseren 8. Klassen jedes Jahr im Frühjahr die IHK - Fachmesse für Ausbildung und Studium in Schwerin. Nach einer intensiven Vorbereitung in der Schule erhielten die Schüler bisher immer eine persönliche Einladung mit maximal 4 Terminen bei selbst gewählten Ausstellern. So konnten sie selbstständig einen ersten Eindruck vom Ablauf eines Vorstellungsgespräches gewinnen und sich Informationen zu Betrieben und Ausbildungsmöglichkeiten holen.



In diesem Schuljahr wurde der Besuch nur möglich durch die Unterstützung von Sponsoren aus unserer Region, die uns die Fahrt „spendierten“. Wir möchten uns bedanken bei folgenden Unternehmen:

Zierzower Landerzeuger GmbH - Haeberleinbau Grabow - Kfz-Werkstatt Pannke, Kremmin - Mendo Grill Grabow - Fahrschule Gresch und Tagespflege Paul Grabow - Steinmetzbetrieb Senff Grabow und Brillendiele Benzien-Spring Grabow.

Wir hoffen, dass seitens des Schulträgers im kommenden Schuljahr die Fahrkosten übernommen werden können, da es sich um eine Schulveranstaltung handelt. Die Schüler erteilten der Messe jedenfalls gute Noten und würden im nächsten Schuljahr gern noch einmal hin fahren. Anna erfuhr z. B., dass man total gesund und sportlich fit sein muss, wenn man sich bei der Bundespolizei bewirbt, Jasmin fand die Leute, bei denen sie sich über Ausbildungsberufe informierte nett und Milena erfuhr etwas über flexible Arbeitszeiten in der Versicherungsbranche. An dieser Stelle auch einmal ein großes Dankeschön an die Veranstalter, das Institut für Talententwicklung Flensburg und die IHK Schwerin, die unsere Schüler bei der Berufswahl unterstützen.

S. Türk



Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit (50 Jahre)

dem Ehepaar Lore und Kurt Wienert in Grabow
dem Ehepaar Hannelore und Ernst Seidel in Milow
dem Ehepaar Waltraud und Jürgen Jesse in Milow OT Görnitz

Wir wünschen beiden Paaren auf diesem Weg alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame Stunden.

Kinder- und Jugendarbeit

Tolle Ferienangebote im Amt Grabow

25. Juli 2016



Erlebe mit deinen Freunden in Deutschlands beliebtestem Freizeitpark
ca. 7 Stunden Spaß und Action

Aqua-Spin, Big Loop, Desert Race, Flug der Dämonen, Krake oder Scream... - ...hier geht es ans Limit!!

Abfahrt

7.30 Uhr ab Grabow - St. Pauli
7.45 Uhr ab Eldena - Grundschule

Rückfahrt ab Soltau

ca. 17.30 Uhr

Für alle Mädchen und Jungen ab Klasse 5

Teilnehmerbeitrag: 27,00 Euro

Fahrt zum Elefantenhof Platschow

01. August 2016



Du wolltest den Dickhäutern schon immer mal etwas näher kommen oder eine Runde auf ihrem Rücken reiten? Dann komm mit zum Elefantenhof nach Platschow und sei bei der Pflege der Elefanten hautnah dabei und wirke mit. Erlebe die grauen Riesen und weitere Tiere bei einer Zirkusshow und staune über die Seerobben bei ihrer Vorführung.

Abfahrt

9.30 Uhr ab Eldena - Grundschule
9.45 Uhr ab Grabow - St. Pauli

Ankunft

Grabow - St. Pauli ca. 17.00 Uhr
Eldena - Grundschule ca. 17.15 Uhr
Für alle Mädchen und Jungen ab Klasse 1

Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro



Über 40 spannende Attraktionen
und eine riesige Dinosaurierausstellung warten auf dich!

Abfahrt

7.45 Uhr ab Grabow - St. Pauli
8.00 Uhr ab Eldena - Grundschule

Ankunft

in Grabow ca. 19.00 Uhr
in Eldena ca. 19.15 Uhr

Für alle Mädchen und Jungen
ab Klasse 1

**Teilnehmerbeitrag: 25,00 Euro
(Familienangebot)**



**Eure Anmeldungen nehmen wir
während der Öffnungszeiten gern
entgegen:**

**„Blue Sun“ Grabow
038756/24256 (Di-Fr 14.-19.00 Uhr)**

**Jugendclub Eldena
0171/3149464**

**Kita „De lütten Setters“ Balow
038752/80714**

N-Joy Starshow 2016 war wieder voller Erfolg

Nationale und internationale Stars der Musikszene konnten die Mädchen und Jungen, die am 28. Mai mit zur N-Joy Starshow nach Hannover gefahren waren, bei insgesamt 6 Konzerten auf der Expo-Plaza live erleben.

Und nach geglückter Anreise und etwas Stau beim Einlass, der aber bei 25.000 Besuchern zu erwarten war, ging es dann langsam und noch etwas ruhiger mit Matt Simons und Milow los. Dies steigerte sich schlagartig, als uns Culcha Cundela dann bei strahlendem Sonnenschein schon am späten Nachmittag richtig einheizten. Und spätestens als Felix Jaehn über eine Stunde seine bekannten Hits aus den Boxen dröhnen ließ, konnte keiner mehr still stehen. Den Höhepunkt bildete dann bis kurz vor Mitternacht Fergie, die mit perfekter Show und ihren bekannten Solo-Hits aber auch Hits der Black Eyed Peas noch einmal alle zum tanzen und feiern animierte. Für alle Teilnehmer aus dem Amt Grabow sowie der Umgebung ein gelunger, wenn auch sehr langer Tag. Und wenn das Line-Up für 2017 wieder solch eine gute Mischung verspricht, wie in diesem Jahr, dann werden wir auch im kommenden Jahr den letzten Samstag im Mai in Hannover gemeinsam mit euch tanzen und Spaß haben, war die einhellige Meinung aller Teilnehmer.

Mark Klinkenberg



25.000 Besucher bei der N-Joy Starshow in Hannover erlebten die aktuellen Musikstars.

Neues aus dem
Amtsbereich

Volksbund lädt zum Sommerkonzert mit dem Landespolizeiorchester in das Schützenhaus Grabow

Grabow. Zum Sommerkonzert, dem ersten der diesjährigen Konzertreihe, wird am Donnerstag, 21.07.2016 das Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern, auf Einladung der Regionalvorsitzenden des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Regionalverband Ludwigslust, Dr. Margret Seemann, zu einem Benefizkonzert in der „Küßchenstadt“ weilen.

Wenn Dirigent Christof Koert am 21. Juli um 19:30 Uhr für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. zum bereits zweiten Mal im Schützenhaus den Taktstock erhebt, werden neben Märschen auch Melodien aus Operetten, Musicals und vieles mehr zu hören sein. Dazu gehören u. a. neu eingeübte Stücke wie „Dracula's Apprentice“ oder „Sie ist die schönste Braut“ sowie

auch bekannte Stücke wie der „Radetzky Marsch“ oder der „Hochzeitsmarsch“. Der aus 30 Musikerinnen und Musikern bestehende Klangkörper ist weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus bekannt und beliebt.

Seemann: „Ich freue mich, dass die Benefizkonzerte mit dem Landespolizeiorchester immer so gut besucht sind, denn die zahlreiche Gäste leisten mit ihrem Eintrittsgeld einen wichtigen Beitrag, um die Arbeit des Volksbundes, die sich weitgehend aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert, zu unterstützen. Mit dem Erlös des Konzertes in Grabow wird der Volksbund sich weiter im Bereich der Schul- und Jugendarbeit sowie der Kriegsgräberpflege engagieren.“ Eintrittskarten zum Preis von 8,50 Euro im Vorverkauf in Buchhandlung Theodor Körner (Inh. Astrid Hecht), Marktstr. 14, Tel.: 038756 22966; im Reisebüro Schwarz, Kirchenstr. 18, Tel.: 038756 28808; bei Steuber Tabak und Spirituosen, Marktstr. 10, Tel.: 038756 23976 oder ab 18:30 Uhr am Einlass erhältlich.

Reno Banz

Regionalgeschäftsführer



Landespolizeiorchester

Traditionsmannschaften zeigten den Neuen wo es auf der Elde lang geht

Grabow. Die Drachenbootrennen in der Stadt Grabow haben mittlerweile einen traditionellen Charakter angenommen. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass sich Jahr für Jahr viele der Teams immer wieder in den Rennen gegenüber stehen und versuchen den Wanderpokal des Bürgermeisters auch in der Stadt zu belassen.



Packende Zweikämpfe lieferten sich die Mannschaften. So gute Zeiten wie in diesem Jahr gab es noch nie, und noch nie lagen die Mannschaften so dicht beieinander.

In diesem Jahr waren von den acht startenden Teams sieben sogenannte Traditionsmannschaften. Ein Neuling war dabei und der bekam es schon im allerersten Rennen mit dem späteren Sieger zu tun und erlebte, was es bedeutet sich mit den geübten Teams auseinanderzusetzen. So blieb für das Ju-Team rund um unseren Amtsjugendpfleger am Ende auch nur der „Arsch mit Ohren“, gleichbedeutend mit dem letzten Platz und die Gewissheit,

dass trotz großer Streigerung im 2. Lauf noch eine Lücke zu den etablierten Teams vorhanden ist.



Das erste Mal dabei: Das Ju-Team um Amtsjugendpfleger Mark Klinkenberg. Trotz zwei toller Rennen nahmen sie den „Arsch mit Ohren“ mit nach Hause, doch am Ende zählte der Spaß.

Und diese Teams ließen es in diesem Jahr richtig krachen, was vor allem die Zeitnehmer, bei bestem Drachenbootwetter, an der Hafenummauer immer wieder ins Schwitzen brachte. So viele enge Rennen wie in diesem Jahr, gab es noch nie im Hafen von Grabow zu sehen. Egal ob die Vorläufe oder die Finalläufe - am Ende entschieden oftmals Sekundenbruchteile über Sieg und Niederlage oder auch über den Platz auf dem Podest oder eben nicht. Erstmals unter den Top 3 und damit den letzten Platz auf dem Treppchen, sicherte sich das Team der Stadt Grabow, welches diesen auch gleich mit einer Sektdusche feierte, denn zu Platz 4, den Helden vom Amselring, war es der hauchdünne Unterschied von 0,09 Sekunden in der Addition der beiden Läufe.



Seit vielen, vielen Jahren sind sie dabei und begeistern das Publikum immer mit einer tollen Choreografie, die vielleicht auch mal einen Kreativpreis wert wäre: das Team „Black Pearl“.

Den Sieg machten zwei weitere Mannschaften unter sich aus, die ebenfalls seit dem ersten Jahr dabei sind. Im Vorlauf noch auf Platz 2 sicherte sich das Team der Grabower Feuerwehr im 2. Rennen zwar den Sieg, doch reichte die Zeit nicht aus, um die Vorlaufschleunigsten noch vom 1. Platz zu verdrängen. Und diesen sicherte sich zum ersten Mal das Team „Die Waldbader“. Ein herzlicher Glückwunsch an alle Teams und Platzierten sowie ein herzliches Dankeschön alle Teilnehmer, Helfer und Zuschauer für die tolle Stimmung.

| | | |
|----------|----------------------------|-----------------------|
| 1. Platz | - Die Waldbader | 89,34 Sekunden |
| 2. Platz | - Grabower Feuerwehr | 89,49 Sekunden |
| 3. Platz | - Team Stadt Grabow | 92,25 Sekunden |
| 4. Platz | - Die Helden vom Amselring | 92,34 Sekunden |
| 5. Platz | - Black Pearl | 94,13 Sekunden |
| 6. Platz | - Luoman | 95,15 Sekunden |
| 7. Platz | - Die Kampftaucher | 95,41 Sekunden |
| 8. Platz | - Ju-Team | 96,03 Sekunden |

Mieter der WBV sind Gewinner!

Grabow. Wie in den letzten Ausgaben bereits berichtet, haben wir, die WBV, im März 2016 eine umfangreiche Mieterumfrage gestartet. Von 210 Teilnehmern wurden drei Gewinner ausgelost. Wir möchten uns herzlich bei allen Teilnehmern bedanken und hoffen dass sich beim nächsten Mal auch so viele Mieter beteiligen. Persönlich haben wir den Gewinnern unsere Glückwünsche schon ausgesprochen, aber manchmal sagen Bilder mehr als tausend Worte.



Eheleute Dörrwandt ahnten noch gar nichts von ihrem Glück. Durch Anrufe von Bekannten wurde ihnen die frohe Botschaft übermittelt.



Henry Montag konnten wir leider nicht persönlich antreffen, aber sein Vater hat den Preis gern entgegen genommen.



Frau Karpinski hat sich sehr über den Besuch von Frau Kruse und Frau Porsch gefreut.

Wir sagen nochmal herzlichen Glückwunsch an die glücklichen Gewinner. Es wird bestimmt nicht das letzte Mal sein, dass es bei der WBV etwas zu gewinnen gibt.

Spiel, Spaß und mehr als 1.500 Besucher

Grabow. Wieder einmal zeigte Petrus sein Herz für Kinder, denn zum wiederholten Male herrschte zum Kinderfest in Waldbad nicht nur reger Betrieb und buntes Treiben, auch das Wetter hätte schöner nicht sein können. Und so war es nicht verwunderlich, dass weit mehr als 1.500 Besucher am 5. Juni den Weg ins Waldbad fanden.



Mit tollen Angeboten lud der Bauspielplatz Schwerin unter dem Motto „Handwerkermarkt“ die Kinder zum Spielen, Basteln und sich Ausprobieren ein. Neben dem kreativen Gestalten von Specksteinen, Schmiedestücken und Kerzen stand vor allem das Drehkreuz hoch auf der Beliebtheitskala der Kids. Kein Wunder also, dass die Schlange an dem Karussell aus Naturprodukten zu keiner Zeit kürzer wurde.



Aber auch der Schaustand von Imker Joachim Schilke mit seinen kleinen Kaninchen, das Wasserspiel, betreut von Jugendlichen des Amtsbereiches oder das kleine Shinson-Hapkido Schaultraining der Mädchen und Jungen des Dojang Semmerin erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Besuchern.



Zum wiederholten Male fand auch die Ausfahrt der Oldtimer an diesem Tag ihr Ende im Waldbad, so dass Liebhaber der alten Fahrzeuge ebenfalls voll auf ihre Kosten kamen. Und wer keine Lust hatte in das abkühlende Wasser zu springen, nutzte die Möglichkeit zu einer Fahrt mit dem Oldtimerbus zum Hafen, um dort mit dem Werner-Boot in „See“ zu stechen. Es war also wieder einmal für jeden Geschmack etwas dabei. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die drei Sponsoren des Tages, Edeka Söllick, Rechtsanwalt Andreas Schäffer und Bauer Joghurt Ralf Sobecki für die materielle Unterstützung an diesem Tag.

Diana Ottoberg

Ein Tag im Zauberland...

Grabow. ... hieß es für die Kinder in der evangelischen Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ in Grabow, am Kindertag.

Gestartet wurde am Eingang mit einem Zauberbogen. Bevor Kinder und Eltern durchgehen konnten, gab es Zaubersand auf den Kopf und einen Zauberspruch. Dann konnte der Zauber wirken und eingetreten werden.

Nach dem Frühstück trafen sich alle Kinder zum großen Kreis. Im Garten des Zauberlandes erwarteten die Kinder viele Stände. Es konnten Pustebilder, Murbelbilder, Seifenblasen sowie mit der Farbenmaschine Zauberbilder hergestellt werden. Auf unserer Naturwiese ging es mit dem Schwungtuch und Tauziehen weiter. Zur Erfrischung konnten die Kinder sich Zauberbowle und Eis abholen. Bei tollem Wetter und Glitzer im Haar ging der Tag mit einem Entzauberungsritual am Zauberbogen zu ende.



Anja Gerstberger

Die Hortkinder der AWO-Kita „Märchenland“ Grabow fahren zum Abschluss nach Lenzen

Grabow. Am Freitag, dem 20. Mai 2016 startete gegen 14:00 Uhr der Reisebus zur traditionellen Abschlussfahrt des Hortes der AWO-Kita „Märchenland“ Grabow. An Bord waren Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren, Erzieherinnen und eine Praktikantin. Ziel des Ausfluges, einschließlich einer Übernachtung, war das Schullandheim in Lenzen an der Elbe.

Die Vorfreude auf die Fahrt war den Kindern schon einige Wochen vorher anzumerken. Die Frage „Wie viele Tage dauert es noch?“ stellten sie bis zur Abfahrt immer wieder. Im Bus eingestiegen, schon erklang ein bekanntes Kinderlied mit umgedichtetem Text für unsere Fahrt. Der fröhliche Gesang stimmte alle Mitfahrenden optimal auf Lenzen ein.

Für die Erstklässler war die Kurzreise der erste gemeinsame Ausflug. Dementsprechend hoch war bei ihnen die Neugier und Aufregung zugleich. Einige Kinder der 2. bis 4. Klasse nahmen zum wiederholten Male an der organisierten Fahrt zum langsam zu Ende gehenden Schuljahr teil.

Kaum waren die Zimmer bezogen, die Koffer ausgepackt, wurde nach einer gemütlichen Vesperpause das einladende Gelände mit zwei attraktiven Spielplätzen, vor und hinter dem Haus, gestürmt. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen unternahmen die Hortkin-der fortwährend diverse sportliche Aktivitäten, wie z.B. Tennis, Tischtennis, Fußball spielen oder klettern. Das mitgebrachte Taschengeld investierten fast alle in die angebotenen Dinge des kleinen Kiosks. Mit großem Appetit wurde das schmackhafte, abwechslungsreiche Abendessen eingenommen. Gut gestärkt wanderten die Teilnehmer der diesjährigen Abschlussfahrt anschließend am Rudower See entlang, der sich in unmittelbarer Nähe des Objektes befindet. Mit Taschenlampen und Wanderstöcken ausgerüstet begab sich die Gruppe auf Entdeckungstour. Die naturbegeisterten Mädchen und Jungen beobachteten aufmerksam die Pflanzenvielfalt und sich aufhaltende Tiere in der landschaftlich schönen Gegend. Unterwegs bot sich mehrmals Gelegenheit nicht nur den Geruchssinn, sondern auch das Gehör zu schulen. Die vielen gewonnenen Eindrücke des Tages nahmen die Mädels und Jungen mit auf ihr Zimmer. Hier hatten sie Zeit, ausnahmsweise einmal etwas länger als an einem normalen Schultag, sich mit ihren Freundinnen und Freunden darüber auszutauschen.



Am nächsten Morgen wartete ein reichliches und gesundes Frühstück's Büfett auf die Kinder. Danach wurde das Gepäck für die Heimfahrt zusammen geschnürt. Längst verzehrt war der mitgebrachte Reiseproviant, so dass sich die Utensilien mühelos wieder verschließen ließen. Bis der Bus eintraf, um die Heimfahrt anzutreten, genossen die Kinder des AWO-Hortes „Märchenland“ Grabow noch einmal die Ferienlageratmosphäre in Lenzen. Es kam zu keiner Zeit lange Weile auf. Die Kinder fühlten sich sehr wohl und so sollte es auch sein!

Hoch motivierte, gut gelaunte und erwartungsvolle Mädchen und Jungen erlebten im Schullandheim Lenzen schöne, glückliche Stunden, fernab vom ca. 25 km entfernten Grabow. Von ihren Eltern wurden die Kinder mit offenen Armen empfangen, denen sie das Erlebte sofort erzählten. Ein Dankeschön an allen Helfern für das gute Gelingen der Abschlussfahrt 2016.

Im Bus kaum eingestiegen, schon erklang ein bekanntes Kinderlied mit umgedichtetem Text für die Fahrt. Der fröhliche Gesang stimmte alle Mitfahrenden optimal auf Lenzen ein.

Das einladende Gelände mit zwei attraktiven Spielplätzen, vor und hinter dem Haus, wurde von den Kindern sogleich gestürmt. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen unternahmen die Hortkinder fortwährend viele sportliche Aktivitäten, wie z.B. Tennis, Tischtennis, Fußball spielen, klettern oder schaukeln.

Die Zimmer waren bezogen, die Koffer ausgepackt. Nun wurde eine gemütliche Vesperpause eingelegt.

Das mitgebrachte Taschengeld investierten fast alle in die angebotenen Dinge des kleinen Kiosks.

Mit großem Appetit wurde das schmackhafte, abwechslungsreiche Abendessen eingenommen.

Gut gestärkt wanderten die Teilnehmer der diesjährigen Abschlussfahrt anschließend am Rudower See entlang, der sich in unmittelbarer Nähe des Objektes befindet. Mit Taschenlampen und Wanderstöcken ausgerüstet begab sich die Gruppe auf Entdeckungstour. Die naturbegeisterten Mädchen und Jungen beobachteten aufmerksam die Pflanzenvielfalt und sich aufhaltende Tiere in der landschaftlich schönen Gegend. Unterwegs bot sich mehrmals Gelegenheit nicht nur den Geruchssinn, sondern auch das Gehör zu schulen.



Auf Spurensuche mit dem Kreissportbund und der Kita „Villa Kunterbunt“ in Grabow

Grabow. Unlängst war der Kreissportbund Ludwigslust-Parchim bei der Evangelischen Kita „Villa Kunterbunt“ in Grabow zu Besuch. Mit dem „Sportfest für kleine Detektive“ konnten 50 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren insgesamt sieben Stationen absolvieren. Da galt es, beim Polizeisprint Gas zu geben, eine Verfolgungsjagd zu starten oder auch Spuren zu sichern. Nach Durchlaufen aller Stationen wurde ein individueller Detektivausweis, mit Namen und eigenem Fingerabdruck für die Kinder angefertigt.

Mit erhobenem Haupt und zum Detektiv ernannt, durften sich die Kinder im Anschluss über ein leckeres und gesundes Buffet freuen. Laut Kita Leiterin Frau Blohm, „Ein rundum gelungener Nachmittag für Kinder, Eltern und Großeltern.“

KSB Team



Barocktag im Ludwigsluster Schloss

Grabow. Am Freitag, dem 10. Juni 2016, lud uns Frau Stolzenburg in das Ludwigsluster Schloss ein.

Mit Frau Walkowski holte sie uns morgens aus der Schule ab und wir zogen unsere Barockkostüme an, bevor wir mit dem Bus nach Ludwigslust fuhren. Da erwartete uns Frau Wulff vom Schloßmuseum, die uns durch das wunderschöne Schloss führte. Sie erzählte uns, dass das Schloß für den Bruder unserer Grabower Prinzessin gebaut wurde und zeigte uns die vielen kostbaren Schätze von früher. Den Blumenkamin mit passendem Spiegel und Kronleuchter fanden die Mädchen besonders schön und sehr interessant waren die Tapetentüren und die eingebauten Geheimgänge.

Im Schloßcafé war für uns eine hübsche Kaffeetafel gedeckt. Es gab Törtchen und heiße Schokolade. Bevor wir mit dem Bus wieder nach Hause fuhren, haben wir mit viel Spaß auf dem großen Rasen hinter dem Schloß gespielt.

Es war ein wunderschöner Tag, den wir nicht so schnell vergessen und deshalb möchten wir Frau Stolzenburg ganz herzlich danken.

Die Plattsnackers der Grabower Eldekinder Schule



Mit Unterstützung des DRK Freizeithaus „Blue Sun“ habe ich es geschafft

Grabow. Mein Name ist Dorothea Gabriel. Ich bin 38 Jahre alt und habe es endlich geschafft. Seit dem 04. Mai 2016 bin ich nun „staatlich anerkannte Erzieherin“.

Es war ein langer Weg, bis ich mein Traumziel erreicht habe. Nach einer Ausbildung als Bürokauffrau und den Geburten meiner drei Kinder, habe ich mich entschlossen, noch einmal die Schulbank zu drücken.



Frau Dorothea Gabriel bastelt mit Philip und Nico.

Am 21. Februar 2012 begann meine Ausbildung zum „staatlich anerkannten Erzieher“ an der Beruflichen Schule für Gesundheit und Sozialwesen in Schwerin. Von nun an standen jeden Dienstag (außer in den Ferien) fünf Fächer im Blockunterricht einschl. Tests und Klausuren auf dem Stundenplan. Ehrlich gestanden, war es nicht einfach für mich, die Ausbildung und meine Familie unter einen Hut zu bringen.

Um das theoretisch Gelernte auch in die Praxis umzusetzen, absolvierte ich neben der schulischen Ausbildung mehrere Praktika in den unterschiedlichsten Einrichtungen, u.a. auch im Grabower DRK Kinder- und Jugendfreizeithaus „Blue Sun“ von Februar bis April 2015. Während dieser Zeit habe ich mit den Kindern und Jugendlichen der Einrichtung Angebote wie z. B. Basteln für verschiedene Anlässe und zur räumlichen Gestaltung durchgeführt. Ich hatte stets ein offenes Ohr für die Probleme der Besucher und wir suchten gemeinsam nach Lösungen.

Da mir diese Arbeit sehr viel Spaß bereitete, habe ich nach diesem Praktikum als ehrenamtliche Helferin weiterhin im „Blue Sun“ gearbeitet. So durfte ich zusammen mit den Mitarbeiterinnen Frau Brüning und Frau Jochum verschiedene Ausflüge u.a. in den Ersepark als Betreuerin begleiten. Bei der Durchführung des beliebten Sport- und Spielturnieres in den Sommerferien half ich ebenfalls gern.

Diese Arbeit war sehr interessant und so freute ich mich, dass ich mein Abschlusspraktikum inkl. Prüfung im „Blue Sun“ in der Zeit vom 01. Februar 2016 bis zum 04. Mai 2016 durchführen durfte. Jetzt hieß es für mich, die Kinder und Jugendlichen zu beobachten, verschiedene Angebote zu erstellen und durchzuführen. So habe ich eine mittelfristige Planung erstellt, in dem das Hauptthema „Frühling“ im Vordergrund stand. Mit den jugendlichen Besuchern des Hauses habe ich über den Frühling gesprochen, verschiedene Frühlingsblumen gebastelt, gemalt oder auch gefaltet und das Fritz-Reuter-Haus für Ostern und das Lichterfest geschmückt. An manchen Tagen habe ich mit den Kindern und Jugendlichen auch Kuchen oder Muffin gebacken.

Meine praktische Prüfung fand am 04.05.2016 statt. Als Thema hatte ich den Frühling einschließlich dem „Vater- und Muttertag“. Hierzu habe ich mit den Kindern und Jugendlichen über diese Feiertage gesprochen, wie sie entstanden sind und wie die Kinder diese Tage verbringen. Wir haben Blumen für die Mutti und ein Geschenk für den Papa gebastelt. In der Abschlussrunde gab es Tee und selbstgebackenen Kuchen.



Frau Dorothea Gabriel ist während der Prüfung in ihrer Abschlussrunde mit einigen Kindern zu sehen. Fotos: Frau Heidi Brüning

Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen Kindern und Jugendlichen des „Blue Sun“ für die vielen tollen Erlebnisse mit ihnen bedanken. Ein ganz besonderes Dankeschön von mir geht an Frau Brüning und Frau Jochum für ihre Unterstützung bei der Durchführung des Praktikums und der Vorbereitung auf meine Prüfung. Diese schöne Zeit wird mir noch lange in Erinnerung bleiben. Ab 01. Juni 2016 arbeite ich als Erzieherin in Kummer. Das DRK Freizeithaus „Blue Sun“ werde ich auch zukünftig regelmäßig besuchen und entsprechend meiner Möglichkeiten weiterhin gern unterstützen.

Text: Dorothea Gabriel

Rückkehrerin eröffnet Eiscafé am Hafen neu

Grabow. Wir leben im Zeitalter des demografischen Wandels, unsere Bürger werden immer älter und gleichzeitig gehen zahlreiche junge Leute aufgrund beruflicher Möglichkeiten in die großen Städte wie Hamburg, Berlin oder Rostock. Doch es gibt inzwischen auch viele, die nach der Ausbildung wieder zurück in die Heimat kommen, weil es dort eben doch familiärer zugeht und man die Idylle dem hektischen Großstadtleben vorzieht.

So auch Manja Bosse und ihre Familie, die nach einigen Jahren in Hamburg nun wieder zurück in ihre Heimatstadt Grabow gekommen ist. Doch ohne berufliche Chancen wäre dieser Schritt für die junge Mutter natürlich nicht in Frage gekommen. Und so war das Angebot, das ehemalige Eiscafé am Hafen zu übernehmen, die willkommene Chance den Schritt in die alte Heimat und damit auch in die Selbstständigkeit zu wagen. Als gelernte Bäckerin arbeitete die Grabowerin jahrelang in der Patisserie, die Eröffnung eines Cafés lag somit nahe.

Nach ein paar Wochen der Übergangsphase eröffnete Manja Bosse und ihr Team nun am 18. Juni offiziell ihr Eiscafé „Eiszeit“, das künftig sowohl mit selbstgemachten Eis und selbst gebackenem Kuchen auf seine Gäste wartet. Zur Eröffnung überbrachte auch Bürgermeister Stefan Sternberg herzliche Grüße und wünschte der Unternehmerin viel Erfolg.



„Wir haben im Mai geöffnet, um den Grabowern zu zeigen, dass es hier am Hafen weiter geht. Erst einmal mit einem stark verkleinerten Sortiment und mit vielen Kompromissen, denn leider hat sich nach der Übernahme gezeigt, dass doch einige Geräte neu angeschafft werden mussten. Nun sind sowohl der Backofen als auch ein Automat für verschiedene Kaffeekreationen da, so dass wir ab sofort nicht nur alles selbst machen, sondern auch ein deutlich größeres Sortiment an Eis, Kaffee und Kuchen anbieten können. Die neuen Eiskarten sind gedruckt und unser Konzept inklusive Namen steht.

Die „Übergangsphase“ ist also vorbei, so dass wir jetzt richtig starten können“, verrät die junge Unternehmerin. Im Sommer täglich von 12.00 bis 19.00 Uhr lockt das Café „Eiszeit“ nun mit hausgemachten Eissorten, darunter auch ganz ausgefallene Kreationen wie Ingwer, Tomate und Lakritz sowie hausgemachtem Kuchen und Törtchen (auch außer Haus). Doch auch nach dem Sommer will die Inhaberin das Café nicht vollständig schließen. „Dann werden wir uns vermehrt auf das Angebot von Kaffee und Kuchen spezialisieren, aber natürlich wird es trotzdem ein festes Eisangebot geben“.

Diana Ottoberg

Grabower Stadthaus mit Tradition in neuem Licht

Grabow. Es war in den vergangenen Wochen etwas ruhiger geworden in den Straßen von Grabow. Mit dem Entschluss von Manfred Gollnik zum 1. März sein Traditionshaus in Grabow aus Altersgründen zu schließen, blieben auch viele Kunden, gerade um die Mittagszeit, weg. Dies bekamen vor allem die übrigen Gewerbetreibenden in der Innenstadt deutlich zu spüren. Nachdem es viele Spekulationen um eine eventuelle Übernahme der Fleischerei gab, stand es im Mai dann endlich auch offiziell fest: Yvonne Partes, Inhaberin des Küchenbetriebs „Immensappetitlich“ übernimmt die ehemalige Fleischerei und eröffnet hier am 17. Juni ihre „Heiße Theke“.



Dabei war es sowohl für den ehemaligen Besitzer als auch für die neue Eigentümerin wichtig: Die Tradition aus Frische und hausgemachter Qualität wird fortgesetzt. Neben einem eigentlichen Mittagstisch von verschiedenen Tagesgerichte sowie einer Salatbar und den täglichen Angeboten lädt die ehemalige Gaststätte von Manfred Gollnik künftig als „Ratskeller“ wieder zum Mittagessen ein.



Mit der Eröffnung verlegte die junge Unternehmerin ihren bisherigen Küchenbetrieb von Ludwigslust nach Grabow. „Ich bin selbst Grabowerin. Und da auch die Gegebenheiten vor Ort passten, freue ich mich natürlich, jetzt hier in unserer schönen Stadt meinen Firmensitz zu haben“, erzählt die engagierte Grabowerin.



Fotos: Juliane Struck

Am Eröffnungstag herrschte bereits großer Zulauf durch die Kundenschaft. Bleibt nicht nur für die „Heiße Theke“ zu hoffen, dass es auch künftig so bleibt. Denn nur eine belebte Innenstadt ermutigt weitere junge Unternehmer, sich hier in Grabow selbständig zu machen.

Text: Diana Ottoberg

Zwei Sonderausstellungen im Museum Grabow bis 30. September 2016

1. „Herrenhäuser im Wandel der Zeiten“ heißt eine Wanderausstellung der Stiftung Mecklenburg. Sie gibt einen Einblick in die Entstehung, Entwicklung und Nutzung der in Mecklenburg so zahlreichen Guts- und Herrenhäuser der verschiedensten Stilepochen.
2. Die Kunstaussstellung „Rückkehr nach Mecklenburg“ zeigt Ölbilder und Aquarelle der Malerin Brigitte Thierfelder aus Schwerin. Ihre Werke sind seit Mitte der achtziger Jahre in regionalen und internationalen Ausstellungen zu sehen.

Beide Ausstellungen sind bis zum 30. September 2016 zu sehen.

Öffnungszeiten:

| | |
|--------------------------------|-------------------|
| Dienstag und Freitag | 09:00 - 11:00 Uhr |
| Mittwoch, Sonntag u. Feiertage | 14:00 - 16:00 Uhr |
| Tel.: 038756 70054 | |

Treckerreffen in Balow



Balow. Zum dritten Mal fand am 28.05.2016 das Treckerreffen in Balow statt. Bei super Wetter konnten ca. 67 Traktoren und Oldtimer auf dem Platz gegenüber der Feuerwehr begrüßt werden. Und auch viele Gäste schauten auf der Festwiese vorbei.



Nachdem alle bei Speis und Trank die Traktoren begutachten und sich austauschen konnten, startete um 13.00 Uhr der Hindernisparcour. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung und Ehrgeiz dabei. Mit viel Interesse wurde die Vorstellung der Traktoren durch Dieter Eckert mit seinem umfangreichen Fachwissen verfolgt. Nach einer kurzen Ansprache der Veranstalter, ging es zur Preisverleihung über.

Auch in diesem Jahr wurden wieder Preise für die weiteste Anreise und das älteste Fahrzeug verliehen. Am weitesten gereist ist Herr Neumann mit seinem MTS 80 aus Bochin.

Arnold Schwarz aus Ziegendorf nahm für seinen Lanz Buldog Baujahr 1939 den 1. Preis für das älteste Fahrzeug mit nach Hause. Den Geschicklichkeitsparkour konnte Tilo Gienke (Balow) für sich entscheiden, auf dem 2. und 3. Platz landeten Heiko Brüning (Prislich) und Friedhard Schult (Balow).

Aber nicht nur die Großen kamen auf ihre Kosten. Auch die Kleinen konnten sich auf der Hüpfburg austoben oder sich beim Kinderschminken ein schönes Gesicht zaubern lassen. Auch die Fahrt mit dem großen Fendt sorgte für Abwechslung und hielt die jungen Treckerfreunde bei Laune.

So ging ein schöner und informationsreicher Tag für Groß und Klein zu Ende.

Die Organisatoren um Marco Jäckel und Marcel Altwein bedanken sich bei Allen, die ihnen mit helfender Hand zur Seite standen.



Ein besonderer Dank geht an die Kameraden der FFW Balow, Barbara Willert und Matthias Günther, Thorsten Neumann, Dieter Eckert, Marleen Altwein, die Bresegarder Agrargenossenschaft, den Kreissportbund Ludwigslust-Parchim sowie an das Werbeatelier Diehn für die tatkräftige Unterstützung.

Auf ein Wiedersehen in Balow zum Traktortreffen 2017

Balower Grundschul Kinder mit sehr guten Basiswissen

Balow. Wohin man schaut, überall Kinder mit verbundenen Wunden ... Ein Szenario, das man niemals erleben möchte, welches sich kürzlich in Balow auch nur zu Lehrzwecken bot.

Gemeinsam mit Grundschule und Kindertagesstätte hatte die Verkehrswacht Ludwigslust zu einem Verkehrs-Aktionstag eingeladen. Ziel sollte es sein, die Kinder für die steigenden Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren und Verhaltensweisen im Ernstfall zu trainieren. Und wie Marita Eidner vom DRK Kreisverband Ludwigslust bestätigte, überraschten die Balower Grundschüler mit einem sehr guten Basiswissen. Fast alle kannten die Notrufnummer und wussten, wie sie sich im Ernstfall zu verhalten haben. Einmal Probefliegen im Krankenwagen war für die Mädchen und Jungen natürlich das Highlight.



Karin Rühlicke von der Verkehrswacht Ludwigslust als Hauptorganisatorin freute sich über die Begeisterung, mit der die Kinder die einzelnen Stationen bewältigten, egal ob nun beim Verkehrspuzzle oder dem Verkehrsmemory. „In jedem Jahr verunglücken immer noch zu viele Kinder im Straßenverkehr: beim Spielen, Radfahren oder

auch auf dem Schulweg. Verkehrserziehung ist wichtig und muss so früh wie möglich beginnen. In jedem Lebensalter müssen die Kinder viel beobachten, lernen und üben, um sich im Straßenverkehr richtig verhalten zu können. Dabei gibt es in jedem Alter Besonderheiten. Deshalb beginnen wir bereits im Kindertag mit unseren spielerischen Lernprogrammen und Aktionstagen und freuen uns natürlich sehr, heute hier in Balow zu sein.“, so die Koordinatorin der Verkehrswacht. Auch ihr Kollege Otto Wiegand, der an einem Reaktionsgerät das Verhalten der Kinder in bestimmten Situationen teste, konnte dies nur bestätigen.

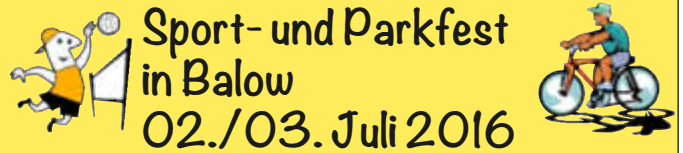
Aber auch die Kinder des Kindergartens zeigten, dass sie ebenfalls schon gut im Straßenverkehr Bescheid wissen. Auf dem Rollerparcours fuhren die Kleinen zwischen Verkehrskegeln Slalom und mussten dabei auch Verkehrszeichen beachten. An einer anderen Station kam es auf Geschicklichkeit an. Die Kinder mussten sich auf einer Plastikschildkröte stehend fortbewegen. Karin Rühliche: „Eine gute Übung, um ein Gefühl für das Gleichgewicht zu bekommen. Das ist unter anderem beim Fahrradfahren wichtig.“



Bei den Größeren stand der Fahrradsimulator, betreut von Dietmar Jörß von der Verkehrswacht Neustrelitz, hoch im Kurs. Gerade im Hinblick auf die steigende Zahl an Unfällen mit Kindern auf dem Fahrrad ist es wichtig, Kindern die Gefahren aufzuzeigen und ihre Aufmerksamkeit zu steigern. Aber auch Bernd Eixmann von der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim schaffte es die Grundschüler auf die Gefahren im Schülerverkehr aufmerksam zu machen. Viele der Kinder kommen mit dem Bus zur Schule. Dass es auch hier wichtig ist, bestimmte Dinge zu beachten, haben einige von ihnen schon selbst erlebt. Denn nicht immer bleiben zum Beispiel die Autos hinter einem haltenden Schulbus auch stehen.

Einen spielerisch schönen und trotzdem lehrreichen Abschluss fand dieser tolle Aktionstag mit dem Mitmach-Programm von Clown Herzchen, bei dem die Kinder noch einmal Ausdauer, Geschick und Bewegungsfreude zeigen konnten. Zuvor wurde jedoch noch der Malwettbewerb der Verkehrswacht ausgewertet und die Gewinner ausgezeichnet.

Diana Ottoberg



Sonnabend, den 02. Juli

- 10:00 Uhr **Fahrradtour für jedermann**
Treffpunkt vorm KUK
- 13:00 Uhr **Volleyball-Mixturnier für Freizeitteams**
Fußballturnier der Kinder (Kleinfeld)
- 21:00 Uhr Disco mit dem DJ-Team Karstädt in der Kulturarena o. KUK

Sonntag, den 03. Juli

- 11:00 - 13:00 Uhr **Frühschoppen mit der Grabower Blaskapelle**
- 11:00 - 15:00 Uhr **Fußballturnier der Männer** um den Wurbs-Pokal (Kleinfeld)
- 14:00 - 15:30 Uhr **Unterhaltungsprogramm** im KUK mit Klaus-Jürgen Schlettwein (Plattdeutscher Unterhalter)
- 15:00 Uhr **Kaffeetafel** des Sportvereins

Rahmenprogramm: Luftgewehrschießen, Feuerwehrvorführung
Die perfekte Runde (Geschicklichkeitsstationen)
Springburg, Bungee Run, Juniorcar, Schminken

Sonntag Eintritt: 3,00 € Erwachsene
1,50 € Kinder

Versorgung übernimmt Veranstaltungsservice R. Schmuhl
Sonntag: Eisdiele Dallmin

www.gemeinde-balow.de

Königsschuss 2016 in Balow

Balow. Am 18.06.16 trafen sich die Mitglieder des SV Balow auf ihrem Schiessplatz zum Königsschuss, ein jährlicher Höhepunkt im Vereinsleben des SV.

Nach der Begrüßung und Einweisung durch den Vorsitzenden begann der Wettkampf.

Nach den üblichen Probeschüssen hatte jeder Schütze nur eine Möglichkeit mit einem Schuss den entscheidenden Treffer auf der Königsscheibe anzubringen.

Die Spannung wurde immer größer je länger der Wettkampf dauerte.

Um 16:00 Uhr erfolgte dann im Kreise der zu diesem Wettkampf eingeladenen Familienangehörigen die Auswertung und die Proklamation, mit Spannung wurden die Ergebnisse erwartet. der Kreis der Königskandidaten wurde immer kleiner, bis nur noch drei Namen übrig waren.



Und dann wurde unter Beifall der neue König 2016 des SV Balow ausgerufen. Frank Borck ist der neue König, 1. Ritter wurde Rolf Rambow und 2. Ritter Andreas Kusel. Mit Stolz nahm König Frank die Königskette entgegen, er wird nun mit dem 1. und 2. Ritter den SV Balow bei Veranstaltungen präsentieren.

Mit einer gemeinsamen Kaffeetafel mit selbst gebackenen Kuchen und einer Grillparty klang dieser Höhepunkt am späten Abend aus. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an allen Helfern und Ehefrauen die dafür sorgten, dass dieser Tag noch lange in Erinnerung bleibt.

L. Borck
Vorsitzender

Bauernmarkt in Brunow geht weiter

Brunow. Ein trauriges Bild, das kommt in Brunow nicht in Frage. Das sagte sich Helmut Barheine, als er von der bevorstehenden Schließung des Brunower Bauernmarktes hörte. Nachdem bekannt wurde, dass die Agrargenossenschaft Brunow den Laden aus wirtschaftlichen Gründen schließen würde, setzte der immer noch sehr engagierte Rentner alle Hebel in Bewegung, damit es weiter geht. Ein Gewerbe wurde angemeldet, das Gesundheitsamt einbezogen, Kontakt zu Lieferanten aufgenommen - hierbei unterstützte ihn die ehemalige Chefin Ute Kolbe, die den Laden für die Agrargenossenschaft führte -, das Finanzamt wurde eingeschaltet und nicht zu vergessen, die Brunower Bürgerinnen und Bürger wurden informiert. Ziel ist es, mit kundenorientierten Öffnungszeiten und einem möglichen Bestellwesen bis zum Jahresende schwarze Zahlen zu schreiben. Dazu bedarf es natürlich der Mithilfe aller Einwohner und der Bewohner der umliegenden Dörfer, denn nur wenn der Laden auch angenommen wird, kann es funktionieren.



Foto: Gesine Page

Wird Helmut Barheine gefragt, warum er das alles auf sich nimmt, obwohl er ja seinen Lebensabend genießen könnte, erklärt er völlig ohne Emotionen: „Die Versorgung der Leute vor Ort ist wichtig. Der Laden ist eine Kommunikationsstätte für Jung und Alt. Und durch die veränderten Öffnungszeiten wird jeder in der Lage sein hier einzukaufen.“ So hofft Helmut Barheine auf viel Kundschaft. Und wenn das Fundament des Ladens gefestigt ist und die Frage der Wirtschaftlichkeit mit „gut“ beantwortet werden kann, dann ist sogar eine Café-Erweiterung geplant. „Alles im Leben gleicht sich aus, jetzt bin ich daran zu geben. Auch wenn wir als (kleine) Menschen einen Ausgleich für Geleistetes nicht sehen, so macht es mich doch zufrieden. Die Kraft, die über uns steht, begleitet mich, und das ist gut so.“

Für die Brunower heißt das, erst einmal geht es mit ihrem Bauernladen bis Jahresende weiter. Dann wird sich zeigen, ob das Konzept des engagierten Rentners aufgegangen ist.

Text: Diana Ottoberg

Wanderung im Drefahler Landweg

Brunow. Am 04.06.2016 waren die Einwohner aus Brunow und dem benachbarten Drefahl zu einer ganz besonderen Wanderung eingeladen.

Erst seit dem letzten Jahr ist der wunderschöne alte Landweg zwischen Brunow und Drefahl wieder in voller Länge begehbar und befahrbar und verbindet beide Dörfer auf direktem Wege.



Vor Beginn der Wanderung wird gemeinschaftlich ein Hinweisschild angebracht.

Mit schwerer Technik wurde im Winter 2015 durch die Agrargenossenschaft Brunow eG der komplett zugewachsene Teil beräumt, unterstützt von vielen freiwilligen Helfern aus Brunow.

Inzwischen ist der Weg bei Spaziergängern, Läufern und Fahrradfahrern sehr beliebt.

Es wurde jeweils um 17:00 Uhr in den Dörfern gestartet, um sich dann gegen 18:00 Uhr am vereinbarten Treffpunkt in der Mitte des Weges zu treffen.

Hier empfingen uns fleißige Helfer aus der Gemeinde Ziegendorf mit Bratwürsten vom Grill und Getränken. Wenig später trafen die zahlreichen Wanderer aus Drefahl ein.



Herzliche Begrüßung

Gemeinsam verbrachten wir zwei schöne Stunden bei gutem Wetter und angeregten Gesprächen. Es fand ein reger Ideenaustausch statt und auf jeden Fall wollen wir diese Aktion im nächsten Jahr wiederholen.

Vielleicht möchten sich ja in Zukunft noch mehr Dörfer an einem gemeinsamen „Wandertag“ beteiligen.

Heike Bartczak

Dambeck darf ab sofort eigenes Wappen führen

Dambeck. Als fünfte Gemeinde innerhalb des Amtes Grabow erhielt die Gemeinde Dambeck die Genehmigung zur Führung eines eigenen Wappens. Im Rahmen der offiziellen Festveranstaltung zur 650-Jahr-Feier im Alten Speicher überreichte der stellvertretende Landrat Wolfgang Schmülling am 10. Juni die Genehmigungsurkunde an den amtierenden Bürgermeister Fred Rüdiger.

Beide sprachen von einem Tag der Freude für die Gemeinde. Rüdiger betonte, dass mit der Einführung eines Wappens das Selbstwert- und Zusammengehörigkeitsgefühl steige. Ein Wappen sei ein Symbol, dass sich eine Gemeinde mit der Bevölkerung zur eigenen Geschichte und Wurzeln bekennt. Es rufe bei den Bürgern eine Identifikation hervor und stelle damit weitaus mehr dar als ein historisches Bild.

Sich in der heutigen Zeit mit Elementen und Symbolen einer Gemeinde zu befassen, sei überaus wichtig für die Bevölkerung, bekundete Karl-Heinz Steinbruch, der das Wappen für die Gemeinde entworfen hatte. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung wurden die Wappenentwürfe beim Landeshauptarchiv Schwerin erörtert und das Meinungsbild der zuständigen Mitarbeiterin beim Innenministerium eingeholt und mit eingearbeitet. So entstand das Dambecker Wappen: „In Gold ein leicht erhöhter blauer Wellenleistenstab, begleitet oben von einem grünen dreiblättrigen Eichenzweig mit zwei grünen Eicheln, unten von einem roten Krebs“.



Der rote Krebs geht geschichtlich auf die Brüder Henning und Johann Roskule zurück, die dieses Tier im Jahre 1356 als Wappen trugen und verwandtschaftliche Beziehungen zu den ebenfalls einen Krebs im Wappen tragenden Dambecker Familien von Paschedag und von Ditten geführt haben sollen. Das Eichenblatt dagegen findet seinen Ursprung im Namen der Gemeinde, der auf das altslawische „dabu“ (Eiche) zurückführt. Diese historischen Tatsachen greift das Wappen auf. Im oberen Schildteil symbolisiert ein Eichenblatt mit zwei Eicheln den Ortsnamen, im unteren Teil ein Krebs vom Siegel der Ersterwähnung die Geschichte des Ortes. Beide Felder mit den gemeinen Figuren werden durch einen Wellenleistenstab getrennt, der den durch den Ort fließenden Bach die „Goldbeke“ symbolisieren soll.

„Ein Wappen gibt für die Nachkommen wichtige Hinweise auf die Wurzeln des Ursprungs“, so Fred Rüdiger, der die Wappenurkunde dankend entgegen nahm. Rüdiger dankte dem Heraldiker und seiner Gemeindevertretung für das gezeigte Engagement zur Schaffung des Wappens.



Das Rahmenprogramm der gelungenen Feierstunde, zu der auch zahlreiche Kommunalpolitiker der Region erschienen waren, um herzliche Glückwünsche zur Jahrfeier zu überbringen, gestalteten Frauen des Dambecker Karnevalsvereins, die gemeinsam mit Erdmann Pohle, dem Autor der Dambecker Chronik, die mit Liedern und Sketschen auf amüsante Weise in kleinen Auszügen Einblicke in die Geschichte des Ortes gaben.

Diana Ottoberg

Dambecker in Feierlaune

Dambeck. Die Pferde vor der Kutsche an der Spitze des Festumzuges zur 650-Jahr-Feier in Dambeck scharren mit den Hufen. Gespannte Erwartung bei allen Teilnehmern, egal ob als Fußvolk oder Mitfahrer auf den bunt geschmückten Wagen. Es ist kurz vor 11 Uhr, jeder hat seine Position eingenommen. So auch die Mitglieder der Familie Nack, die vor ihrem Wagen stehen. „Alte Schmiede Dinnis 1908 bis 1972“ steht auf einem Schild, daneben sind alte Fotos zu sehen. „Unser Opa Hermann Dinnis hatte die alte Schmiede im Dorf und da dachten wir, im Festumzug daran zu erinnern“, sagt Karsten Nack. „Es hat auch eine ganze Weile gedauert, ehe das Gefährt fertig war.“ Ehefrau Ute ergänzt: „Alle haben mit angepackt, der eine hat gepinselt, der andere hat gemalt.“ Aber das alte Schmiedehandwerk haben Nacks nicht weitergeführt. „Ich bin Elektriker“, sagte Karsten Nack. Dann geht es los, der farbenfrohe Zug setzt sich vom Alten Speicher in Dambeck in Bewegung, begleitet von der Polizei, die den Umzug absichert.

Vornweg marschiert Wolfgang Schmidt mit dem Dambecker Wappen, die Urkunde wurde auf der Festveranstaltung am Abend zuvor vom stellvertretenden Landrat Wolfgang Schmülling an den amtierenden Bürgermeister Fred Rüdiger übergeben. „Das ist ein historischer Moment für unsere Gemeinde. Mit diesem Ereignis als Höhepunkt unserer 650-Jahr-Feier denke ich, dass das auch wieder mehr zur Festigung unserer Dorfgemeinschaft beiträgt“, ergänzt Fred Rüdiger. „Die Festveranstaltung war gut besucht, ältere wie jüngere waren da, und zeigen, dass ihnen ihr Dorf wichtig ist.“ Ein Stück Lebensfreude vermittelten die Teilnehmer des Festumzuges mit rund 60 Wagen und Schaubildern, die einen Bogen von den Anfängen des Dorfes Dambeck bis hin zur Gegenwart schlugen. Mit dabei waren auch viele Gäste aus Nachbargemeinden, so gab es Abordnungen aus Werle, Zierzow, Brunow, Balow, von der Partnerfeuerwehr aus dem brandenburgischen Neuhausen, um nur einige zu nennen. Ein weiterer Mosaikstein, der in der Dambecker Chronik, erarbeitet von Erdmann Pohle, einen gebührenden Platz finden wird.

Michael Seifert, SVZ



Kinder verabschieden ihre Erzieherin

Eldena. Der letzte Arbeitstag ist grundsätzlich etwas Besonderes. So natürlich auch in der Kindertagesstätte „Eldespatzen“ in Eldena. Jüngst verabschiedeten die Krippen- und Kindergartenkinder ihre langjährige Erzieherin Frau Bärbel Friel. Fast vierundvierzig Jahre kümmerte sie sich um die Jüngsten der Gemeinde, erlebte bauliche Änderungen ihrer Einrichtung wie auch den Wandel von Strukturen. So manche Geschichte könnte sie erzählen. Bärbel Friel war sichtlich gerührt als die Kinder sich im Foyer versammelten und für sie Lieder zum Abschied sangen. Bärbel Friel geht mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn sie freut sich auf ihre Enkel, denen sie nunmehr viel mehr Zeit widmen kann. Auf diesem Wege danken wir ihr für das Engagement über die Jahrzehnte und wünschen ihr eine schöne Zeit für ihren neuen Lebensabschnitt.

Elke Ferner



Verabschiedung Erzieherin Bärbel Friel (links)

Erfolgreicher Filmabend mit Dieter Schumann

Eldena. Das erste Mal wurde der Saal des Gemeindehauses in Eldena zum Zeigen von Filmen genutzt, da sind kleine Pannen möglich. Den Organisatoren gelang es dafür eigens den Dokumentarfilmer Dieter Schumann einzuladen. Auch Ulrike Seemann-Katz als Vorsitzende des Flüchtlingsrates des Landes M-V ließ es sich nicht nehmen der Veranstaltung beizuwohnen. Als Kreistagsabgeordnete des Kreises Ludwigslust-Parchim hat sie großes Interesse an Meinungen und Erfahrungen zum Thema Flüchtlinge in den Gemeinden im Kreisgebiet. Erfreulich war deshalb, dass selbst der voll beladene Bürgerbus aus Balow unter Leitung der Balower Bürgermeisterin, Kriemhild Kant, anreiste. Karstädter und Malißer waren ebenso anwesend.

Zu dem Film „Notaufnahme - Wenn Fremde näher kommen“ wurde im zweiten Beitrag über das Leben behinderter Menschen berichtet. Im September 2016 filmte Dieter Schumann mit seinem Kameramann Michael Kockot in der Gemeinde Zahrendorf bei Boizenburg als die Gemeinde ohne große Vorankündigung, quasi über Nacht, 56 Flüchtlinge in einer Turnhalle aufnehmen musste. Das Engagement der freiwilligen Helfer, aber auch die Not der Flüchtlinge präsentierte die Dokumentation eindrucksvoll. Sogar Auseinandersetzungen unter den Flüchtlingen zum Thema IS kam zum tragen.

Nach diesem Film „Notaufnahme - Wenn Fremde näher kommen“ entstand eine rege Diskussion, wo Ulrike Seemann Katz und Dieter Schumann mit ihren Erfahrungen das auf der Leinwand Gesehene noch einmal unterstrichen.



Ulrike Seemann-Katz und Dieter Schumann stellen sich den Fragen und Meinungen des Publikums.

Im zweiten gezeigten Film „Heimstatt der Seele“ wurde der Umbau des Klosters Dobbertin nach der Wende festgehalten. Zuschauer sahen die wesentliche Verbesserung der Bedingungen für die ohnehin schon stark gebeutelten Menschen und erhielten einen Einblick in das Werkstattleben für Behinderte. Auch wurde deutlich, wie wichtig Arbeit für sie ist. Wer Behinderte betreut benötigt Ruhe und Liebe für den Menschen.

Egal, ob die Arbeit mit Flüchtlingen oder mit Behinderten, sie erfordert sehr viel Einfühlungsvermögen und Energie. Dieter Schumanns Art von Filmproduktion und das Thema selbst beeindruckte manchen Zuschauer, sodass er sich für den schönen Abend bedankte. Auch die Organisatoren zollen allen, die zu den interessanten Stunden beitrugen, Dank.

Elke Ferner

Handarbeitsklub in Stuck

Eldena. „Der Konsum war zu. Man hat oft nicht einmal mehr seinen Nachbarn getroffen. Also mussten wir nach anderen Möglichkeiten suchen. Ich liebe Geselligkeit. Handarbeit ist eine Lieblingsbeschäftigung von mir, was ich von weiteren Frauen des Dorfes wusste und animierte sie zu dieser Runde“, schießt es aus Hilde Berauer heraus. Sie war es, die im Dezember 1992 von Tür zu Tür ging und die Frauen zu einem gemeinsamen Nachmittag ermunterte. Gegeben hat es diese Handarbeitstruppe schon zu DDR-Zeiten, immer wieder mal mit kürzeren Unterbrechungen. Selbst in diesem neu gegründeten Klub gab es über die Jahrzehnte einige Änderungen.

Zum harten Kern, wie die „Knüddelfrauen“ es selber nennen, zählen: Hilde Berauer (81), Ingrid Steinkopf (79), Irene Völzke (79), Elvira Permin (78), Elfriede Ebert (78) und Monika Brandt (75). Wanda Fehrendt, Wally Schmidt und Eva Francke sind inzwischen verstorben. Westen, Pullover, Strümpfe, Fensterbilder, Tischläufer und vieles mehr entstehen in dieser Gemeinschaft auch heute noch. Es wird nicht nur in der Runde gestrickt, sondern sich in der Art auch getroffen. Gemeinsames Kaffeetrinken rundet den Nachmittag ab. Dabei erhält die Annehmlichkeit einen hohen Stellenwert. Kerzen und Servietten sind ein Muss. Zumeist wird das schönste Geschirr aus dem Schrank geholt. Manchmal sogar noch selbst Gebackenes serviert.



Emsig wird gestrickt und gehäkelt.

Der Wert dieser regelmäßigen allwöchentlichen Zusammenkünfte (donnerstags von 14 bis 18 Uhr) sprießt bei den Frauen wie aus einer Pistole. Frau Ebert preist die Gemütlichkeit und das Stillen des Wissensdurstes. „Wi hinnern Barch kriegen süß nix müt. Wat giff denn Nieges, is uns ierste Fraach.“ Frau Steinkopf zollt dem Zusammensein und dem gemeinsamen Lachen größte Bedeutung zu und ergänzt: „Einander Mut zusprechen ist bei unserem Alleinsein sehr wichtig. Wir haben alle unsere Männer verloren und leben alleine. Da sind wir uns gegenseitig eine Stütze.“ Gerade das, kann Monika Brandt bestätigen und fügt hinzu: „Auch mal Sorgen aus dem Alltag heraus besprechen. Es wird einem danach leichter.“ Elvira Permin begrüßt die Pflege des Zusammenhaltes. Irene Völzke hat diese Handarbeitsrunde nicht verlassen, obwohl durch ihre Augenkrankheit stricken, häkeln usw. nicht mehr möglich ist. Sie zwinkert mit den Wimpern und meint: „Ich passe auf, dass alle fleißig sind.“ Monika Brandt kommt aus der Nähe von Pinneberg und weilt die Wochenenden gern in Stuck. Ihr verstorbener Mann, Joachim Brandt, war leidenschaftlicher Jäger und lernte die Idylle und Ruhe von Stuck durch einen Begehungsschein bei dem Jagdpächter Axel Scholl aus Hamburg kennen und lieben. Vom 1. April 2004 an übernahm der Baumschulenbesitzer Brandt selbst die Stucker Jagd und baute immer engeren Kontakt zu den Einwohnern auf. Das Ehepaar richtete sich ein kleines Wochenendhäuschen ein und genoss den Zusammenhalt der Menschen. Monika Brandt: „Die Hilfe der Menschen untereinander faszinierte uns. Stets war ein Klönsnack überm Gartenzaun möglich. Ich fühle mich hier so wohl, dass ich selbst jetzt als Alleinstehende gern jedes Wochenende nach Stuck komme.“ Mehr Lob geht nicht.

Elke Ferner

Gelungene Fusion zweier Feuerwehren

Erfolg beim Amtsausscheid zeugt von großem Zusammengehörigkeitsgefühl

Gorlosen. Bereits am 23.04.2016 fand die außerordentliche Mitgliederversammlung zur Fusion der Freiwilligen Feuerwehr Boek und der Freiwilligen Feuerwehr Gorlosen statt. Viele Kameraden und Kameradinnen waren der Einladung gefolgt, um in der Sport- und Freizeitoase Boek ihre Stimme abzugeben. Nachdem die Begrüßung erfolgt und die Beschlussfähigkeit durch die Wahlleitung festgestellt worden war, ging es sogleich an die Wahlurne. Abgestimmt wurde dabei nicht nur über den Zusammenschluss der beiden Wehren, sondern auch über den zukünftigen Namen und den neuen Wehrführer. Dabei kam es zu sehr klaren und aussagekräftigen Ergebnissen. Unter dem Namen Feuerwehr Boek/Gorlosen wird nun der Kamerad J. Stahlkopf die Geschicke dieser leiten. Er wünscht sich einen starken Zusammenhalt aller Mitglieder. Bei seiner Tätigkeit unterstützt wird er durch den neuen Vorstand mit dem 1. Stellvertreter R. Romann, dem 2. Stellvertreter J.-R. Wegener sowie dem Kassenwart K. Woitonik und der Schriftführerin S. Rieken-Benda. Des Weiteren erklärten sich die Kameraden T. Bach und S. Springer bereit, die Gruppenführung ihrer Ortswehr zu übernehmen. Am Ende der Wahlversammlung wurden durch die Gäste, zu denen der Bürgermeister der Gemeinde, B. Böttcher, der Ordnungsamtsleiter W. Kann und der stellvertretende Amtswahrführer W. Krause zählten, Glückwünsche zur erfolgreichen Fusionierung ausgesprochen und den scheidenden Vorständen der beiden Wehren gedankt. Alle Redner lobten den bestehenden Zusammenhalt unter den Kameraden und freuten sich über die neue Frauen-Wettkampfgruppe, die nicht nur weitere Mitglieder sondern auch frischen Wind in das Feuerwehrleben brachten. So klang der Abend zur Zufriedenheit aller bei einem gemütlichen Beisammensein aus. Am nächsten Morgen standen dann alle wieder auf dem Übungsplatz bereit, um sich auf den Amtsausscheid in Eldena am 07. Mai vorzubereiten. Dort zeigte sich dann, dass die neue Wehr erfolgreicher denn je ist und Zusammengehörigkeit unter den Kameraden und Kameradinnen großgeschrieben wird. Die Männermannschaft erreichte einen verdienten 2. Platz in der Gesamtwertung und sicherte sich im Löschangriff und beim

Gedächtnislauf den Sieg. Die Frauenmannschaft wurde bei ihrem Ausscheidsdebüt ebenfalls Erste und schlug sich auch im direkten Vergleich mit den männlichen Wettkampfteilnehmern bravurös. Auf alle Fälle freuen sich alle Beteiligten auf das nächste Jahr und leisten bis dahin in der neuen Feuerwehr Boek/Gorlosen ihren Dienst.

Silvana Rieken-Benda

Schriftführerin der Freiwilligen Feuerwehr Boek/Gorlosen

Dorffest in Karstädt

Karstädt. Am 16. und 17. Juli lädt die Gemeinde Karstädt zu ihrem diesjährigen Dorffest ein, zu dem auch das 80-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Karstädt gefeiert werden soll. Es erwartet alle Besucher ein buntes Programm für Groß und Klein:

Sonnabend, 16. Juli

- 13:00 Uhr Treff der Wehren in der Letzten Straße
- 13:30 Uhr Umzug der Wehren mit Grabower Blasmusik
- 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen Ortsgruppe VS
- 14:45 Uhr Ehrungen durch die Feuerwehr
- 15:00 Uhr Programm der Wehren, Kinderspiele und vieles mehr
- 20:00 Uhr Familientanz mit der Disco „WEE“ (Eintritt: 6,00 EUR)

Sonntag, den 17. Juli

- 11:00 Uhr Frühschoppen mit der Prignitzer Blasmusik (Eintritt: 3,00 EUR)
- 14:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Für die Versorgung, Essen und Trinken steht uns die Familie Martiske zur Seite.

Viel Spaß wünschen

Jana Lipke, stellv. Wehrleiterin und Ihre Bürgermeisterin

Projekt „Demokratie praktisch erleben und erlernen“ in Muchow

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Muchow. Am 05.03.2016 um 10:00 Uhr trafen wir uns zum ersten Mal mit 12 Kindern aus dem Dorf Muchow in der Konsumstuv. Die Förderung für ein Kinder-Dorf-Projekt zu beantragen, wäre eine tolle Idee. Schnell wurden wir uns einig, und stimmten ab, dass wir den Antrag für die Förderung im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ in der Partnerschaft des Landkreises Ludwigslust-Parchim stellen und das Projekt „Demokratie praktisch erleben und erlernen“ starten möchten. Die Antragstellung und den dazugehörigen Papierkram übernahm die „Initiative Muchower Kinder“ für uns. Für die gute Zusammenarbeit mit Frau Uta Gellermann und Frau Anett Nuklies vom Landkreis Ludwigslust-Parchim, Büro für Chancengleichheit, möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Als am 29.04.2016 dann der Zuwendungsbescheid für die Förderung des Projektes kam, waren alle überglücklich. Wir planten unser erstes Treffen für den 22.05.2016 von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

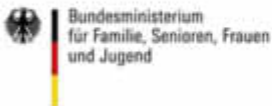
Einladungen wurden geschrieben und verteilt. Somit hatten alle Muchower Kinder die Möglichkeit sich für den 22.05.2016 anzumelden. Wir trafen uns pünktlich und ausgeschlafen um 11:00 Uhr in der Konsumstuv. Alle Teilnehmenden bauten Tische und Stühle schnell mit auf und dann ging es los. Die „Initiative Muchower Kinder“ stellte ihren Tagesplan vor und die durch die Förderung möglich gemachten Sachaufwendungen, die wir im Rahmen der Förderung erwerben konnten. Alle haben sich sehr gefreut, denn damit können wir super die geplanten Ziele der Freizeitgestaltung der Kinder ausbauen und unser Zusammenhalt wird gefördert. Danach haben wir die Vorgehensweise für die weitere Zusammenarbeit besprochen. Alle Planungen und Ziele werden demokratisch und tolerant abgestimmt.



Nach diesem Ergebnis gab es erst einmal eine „Runde“ Bewegung mit Fußbällen und Springseilen. Es wurden mit den quitschgrünen Leibchen Mannschaften gebildet und ein kleines Fußballspiel veranstaltet. Eine andere Gruppe kümmerte sich um das leibliche Wohl. Bewegung macht hungrig! Nach unserer kleinen Stärkung unterstützte uns der Amtsjugendpfleger, Herr Mark Klinkenberg, bei der Moderation in der Gruppe und Festlegung der Ziele. Es wurde auf Wunschzetteln bildlich ein Ablaufplan gestaltet, wie wir unsere Wünsche und Ziele zukünftig realisieren können. Hierfür einen großen Dank an Herrn Klinkenberg. Unser erstes Ziel war die Planung und Zubereitung des Abendessens auf der Kindertagsfeier. Hierfür haben wir uns am 04.06.2016 um 11:00 Uhr wieder in der Konsumstuv getroffen und für selbst gemachte Nudel mit eigenst hergestellter Tomatensoße und selbst gebackenes Brot gefertigt. Vielen Dank auch an Herrn Siegbert Uplegger, unseren Bäcker im Dorf, der uns mit Tipps und Tricks, beim Brot backen, zur Seite stand. Es machte uns allen großen Spaß und das war bestimmt nicht das letzte Mal, das wir zusammen gekocht und gebacken haben.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **Leben!**

Kindertag in Muchow

Muchow. Die Gemeinde Muchow, vertreten durch den Bürgermeister Hans-Jürgen Stier, die Freiwillige Feuerwehr Muchow, die Initiative „Muchower Kinder“ und der Heimatverein feierten am 04.06.2016 mit den Muchowern und ihren Gästen das diesjährige Kinderfest. Den Auftakt zu diesem Event machte die Initiative „Muchower Kinder“ rund um Nicole Becker. Sie bereitete mit den Kindern viele kulinarische Leckereien für dieses Event. Es wurden Nudeln selbst hergestellt, wobei die Tomatensauce nicht fehlen durfte. Es wurden der Teig für zwei verschiedene Brotsorten angerührt, dabei bekamen sie Unterstützung vom heimischen Bäcker Siegbert Uplegger.



Um 15 Uhr ging es dann richtig zur Sache! Es begann traditionell mit der Eröffnung durch den Bürgermeister und anschließend Kaffee, Kuchen und frisches Obst. Vielen Dank an dieser Stelle an alle fleißigen Kuchenbäcker.

Dannach standen viele Spiele, eine Hüpfburg sowie eine Melkkuh, die durch den CDU-Regionalverband Grabow bereitgestellt wurden, Luftgewehrschießen für Groß und Klein und Kinderschminken auf dem Plan. Natürlich durfte auch die Freiwillige Feuerwehr Muchow nicht fehlen. Die Fahrten mit dem neuen Fahrzeug waren neben den angebotenen Spielen (Kübelspritzenschießen und Fangleinenzielwurf) der absolute Renner.

Und auch die Landtagsabgeordnete Maika Friemann-Jennert ließ es sich nicht nehmen, trotz ihres engen Terminplanes, unser Fest zu besuchen und begeisterte mit kleinen Präsenten die Kinder. Sie ließ es sich nicht nehmen, auch eine Fahrt mit dem neuen Muchower Einsatzfahrzeug zu unternehmen.

Bei diesem tollen Wetter kam es gut an, dass der Bürgermeister ein kühles Eis für jedermann bereitstellte.

Zum Ausklang gab es dann die von den Kindern bereiteten Nudeln mit Tomatensauce und das selbstgebackene Brot mit Schmalz.

Bei strahlendem Sonnenschein ging ein schöner Tag zu Ende. Doch die Erinnerung an diesen rundum gelungenen Tag, mit der Vorfreude aufs nächste Jahr, bleibt.

Vielen Dank an Nicole Becker, Familie Schlichting, Bäckermeister S. Uplegger, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Muchow, den beiden Vertretern des Heimatvereines und den vielen Kindern, Eltern und Großeltern die aktiv mitwirkten.



Bild: Maika Friemann-Jennert

Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Muchow

Muchow. Am 02.06.2016 wurde das neue Einsatzfahrzeug der Muchower Freiwilligen Feuerwehr zugelassen und offiziell vom Bürgermeister übergeben.

Nachdem überraschender Weise unser gutes altes Fahrzeug nicht mehr zum Einsatz geeignet war, musste schnell über eine Ersatzbeschaffung entschieden werden. Hierbei kam zur Hilfe, dass unter den vielen Angeboten auch ein sehr gutes Fahrzeug aus der Gemeinde Ellerau angeboten wurde. Gemeindevertreter Th. Diederich und die Wehrführung begutachteten im Vorfeld das Fahrzeug und stellten eine sehr gute Eignung für unsere Gemeinde fest. Da es sich hierbei auch noch um das günstigste Angebot mit den wenigsten km handelte, wurde dieses nach Rücksprache mit Landkreis und Amt gekauft.

Den Kameraden viel Freude mit dem neuen Fahrzeug.



Bauernverband Ludwiglust e.V.
Lindenstraße 30
19288 Ludwiglust

Tel: 03874 / 29004
Fax: **038756/663563**
kbv.lwl@t-online.de

Kreiserntefest am **24.09.2016** in der Gemeinde Prislich

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich *verbindlich* für die Teilnahme am Handwerks- und Bauernmarkt beim Kreiserntefest an:

Beginn des Marktes: 10.00 Uhr (Aufbau entsprechend)

Ende des Marktes: ca. 18.00 Uhr

Firma:

Anschrift:

Ansprechpartner

Telefon/ Fax/ mobil:

Standfläche/ Frontmeter:

Elektroanschluss
(kW/ Anschlussart):

Wasseranschluss:

Ausstellungsangebot:

Bemerkungen/ Anregungen:

Ort/ Datum

Unterschrift/ Stempel

Kreiserntefest am 24.09. 2016 in der Gemeinde Prislich Anmeldung zum Festumzug

an

Bauernverband Ludwiglust e.V.
Lindenstraße 30
19288 Ludwiglust

Tel. 03874 / 29004
Fax 038756 / 663563
kbv.lwl@t-online.de

Name _____
Straße _____
PLZ / Ort _____
Telefon / Fax _____
Ansprechpartner _____

Technische Daten

Länge _____
Breite _____

Sind Plätze frei für evtl. Gäste? Anzahl _____

Erntekrone ja _____ nein _____

Informationen zum Umzugswagen

Thema

Informationen zum Umzugswagen für die Moderation:

Hinweis:

Für die Sicherheit der Fahrzeuge trägt jeder selbst Verantwortung !

Anreise bis 10.00 Uhr – Stellplatz in Neese

Oma & Opa-Nachmittag in der Kita

Prislich. Zu einem gemütlichen Oma und Opa Nachmittag luden die Kinder der Kita „Kinderglück“ in Prislich ihre Großeltern ein. Zur Begrüßung erklärte die Kitaleiterin den Großeltern, was es mit der doch sehr ungewöhnlichen Tischdekoration von Kleidungsstücken, Knöpfen, Tüchern und Stoffen auf sich hat. Die Kinder unserer Kita beschäftigen sich seit einiger Zeit mit dem Thema „Kleidung“, mit der wir uns täglich auseinandersetzen. Die Kinder lernen auf spielerische Art sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Und natürlich darf eine Verkleidungskiste bei so einem Projekt nicht fehlen, wobei uns die Eltern beim Zusammentragen der Kleider, Schuhe, Hüte etc. wunderbar unterstützt haben. In ihrem Programm begeisterten die kleinen und großen Kinder mit Liedern und Tänzen rund um das Thema. Voller Freude konnten die Kinder ihren Großeltern noch ein tolles Geschenk überreichen, was sie an einem Nachmittag in der Kita gemeinsam mit ihren Muttis und Vatis gebastelt haben. Bei einem zauberhaften und liebevoll dekorierten Kuchenbuffet konnten sich alle stärken. Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren fleißigen Kuchenbäckerinnen, Herrn Siebert und den 3 Muttis bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben. Zum Abschied durften die Kinder Oma und Opa an die Hand nehmen und gemeinsam sangen wir das Lied vom Hut mit den drei Ecken. Kinder, Erzieher und die Oma`s und Opa`s hatten wirklich viel Spaß und waren mit Schwung und Freude bei der Sache. Es gab unheimlich berührende und wunderschöne Erlebnisse, die jeder einzelne mitnehmen konnte und vielleicht nicht so schnell vergisst. Vielen Dank für den Besuch liebe Großeltern!

Kitateam



Leuchtende Kinderaugen in der DRK Kita „Wirbelwind“ Zierzow

Zierzow. Nicht nur der 1. Juni war ein fröhlicher Kindertag in der Kita „Wirbelwind“ in Zierzow, den wir, wie auch schon in den vergangenen Jahren, nebenan auf den Bauernhof bei Fam Baarslag verbrachten. Alle Kinder verbrachten dort fröhliche Stunden bei den Kühen, auf dem Traktor und auf dem angrenzenden Spielplatz. Herzlichen Dank an Fam Baarslag, die den Tag wieder zu einem tollen Erlebnis werden ließ.

Am nächsten Tag gab es dann für die Kleinsten der Kita noch eine tolle Überraschung. Die Geschäftsführerin der WBV Grabow, Frau Kruse und eine Mitarbeiterin kamen mit einem tollen Geschenk. Mit strahlenden Augen nahmen die Kinder das neue Fahrzeug entgegen.



Natürlich musste das Motorrad gleich getestet werden und die ersten Runden im Gruppenraum wurden von den Kindern nacheinander gedreht. Mit einem kleinen Lied bedankten sich die Kinder und ihre Erzieherinnen und freuen sich über diese tolle Spende.

Das Team der Kita Zierzow

Zierzower und Prislicher Kitakinder erlebten gemeinsames Verkehrsfest

Zierzow. Am 06.06.2016 machten sich die Kindergartenkinder der Kita „Kinderglück“ Prislich mit dem Bus auf den Weg nach Zierzow. Nach einem Frühstückspicknick auf dem Spielplatz erwarteten uns die Kinder der Kita „Wirbelwind“ in Zierzow in ihrer Kita, um ein gemeinsames Verkehrsfest zu feiern. Zur Eröffnung des Festes begrüßte Kitaleiterin Angelika Grimm alle Kinder auf das Herzlichste. Unterstützt von Frau Rühlicke von der Kreisverkehrswacht Ludwigslut-Parchim verbrachten die Kinder einen tollen Vormittag mit Wissensquiz, Rollerrennen und Schildkrötenlauf.



Klaus und seine Freunde moderierten den Vormittag und unterstützten musikalisch.

Er lud alle Kinder noch zu einer gemeinsamen Kinderdisco ein und so fand der schöne Vormittag seinen Abschluß.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen machten sich die Prislischer Kinder mit dem Bus wieder auf den Heimweg.

Alle Kinder und Erzieher waren sich einig, es war ein schönes Fest für beide Kitaeinrichtungen und es wird ganz bestimmt nicht die letzte gemeinsame Veranstaltung bleiben.



Wir alle hatten an diesem Tag viel Spaß und am Ende gab es für jedes Kind noch eine Kleinigkeit zum Kindertag.

Text und Foto: Jaqueline Aust und Anja Meschke

Übungen im Bereich der Technischen Hilfeleistung der Feuerwehren Prislich und Zierzow

Zierzow. Am 10. und 11. Juni 2016 trafen sich die Feuerwehren Prislich und Zierzow am Gerätehaus der Feuerwehr Zierzow, um gemeinsam einige Übungen in dem Bereich der Technischen Hilfeleistung durchzuführen.

In gemischten Gruppen wurden einige Unfallsituationen inszeniert, wie zum Beispiel Auto auf Dach- oder in Seitenlage sowie ein Unfall gegen einen Baum.



Eingeklemmte Personen wurden mit schwerem Rettungsgerät mittels unterschiedlichster Techniken befreit. Verletzte und störende Personen wurden betreut sowie vermisste Personen gefunden. Dank der sehr guten und professionellen Vorbereitung der Ausbilder Stefan Seifert, Marcel Hintze und Maik Fenner, verging die sehr lehrreiche Zeit wie im Flug.

Beide Feuerwehren sind auf weitere gemeinsame Übungen gespannt, welche den Ausbildungsstand, die Kameradschaft und die Motivation fördert und stärkt.

Diese Ausbildung hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit einzelner Feuerwehren untereinander ist, da wir zukünftig noch mehr auf die gegenseitige Unterstützung angewiesen sein werden.

Text und Foto: A. Meschke



Kindertag der Zierzower Kinderfeuerwehr

Zierzow. Auf den 1.06.2016, dem internationalen Kindertag, fiel in diesem Jahr der Zierzower Kinderfeuerwehrdienst. Auf dem Programm standen Spiel und Spaß. An fünf Stationen konnten die 18 Kinder ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit zeigen.



Erste Station: Knoten binden

Zweite Station: Einen Tischtennisball durch Ansaugen mit einem Strohhalm in eine Schale befördern.

Dritte Station: Mit Wasser gefüllte Flaschen mit Schwämmchen umwerfen

Vierte Station: Becher stapeln

Fünfte Station: Kegel mit Wasser um spritzen



Veranstaltungen



Veranstaltungen Juli / August 2016

- | | | |
|---------------------|-------------------|--|
| 2./3. Juli | Balow | Sport- und Parkfest mit vielen sportlichen und kulturellen Highlights für Jung und Alt (siehe Innenteil) |
| 03. Juli | Brunow | 11.00 – 17.00 Uhr Floh- und Trödelmarkt und Offene Gärten |
| 09. Juli | Zierzow | 25 Jahre Jugendfeuerwehr Zierzow |
| 10. Juli | Neese | 14 Uhr Konzert von Uwe Pilgrim anlässlich 10. Jahrestages Wiederweihe der restaurierten Rünge-Orgel, Neeser Kirche |
| 16. Juli | Boek | ab 15.00 Uhr Dorffest am Dorfplatz mit Kaffeetafel, Comedy mit Bauer Korl, Bierkrug-Schieben, Kinderangeboten und Priesschießen ab 20 Uhr Tanz mit DJ Billy |
| 16./17. Juli | Karstädt | Dorffest und 80jähriges Bestehen der FFW Karstädt (siehe Innenteil) |
| 31. Juli | Grabow | um 17.00 Uhr, MOZARTIANA in Stadtkirche St. Georg zusätzliche Orgelführung „Klang für große und kleine Pfeifen - Besuch bei der Königin“ um 16:00 Uhr |
| 06. August | Möllenbeck | ab 11 Uhr Sportfest auf dem Sportplatz, Fußballkleinfeld- und Volleyballturnier (Anmeldg. 0152/23651453); ab 14 Uhr Dorffest mit den „Barniner Volksmusikanten“ und weiteren Höhepunkten |
| 09. August | Muchow | 14.30 Uhr – Grillnachmittag für Senioren in der Konsumstube (für An- und Abreise ist gesorgt, Anmeldungen und Vorkasse bis 22.7.) |
| 13. August | Zierzow | Kanutour der FFW Zierzow |

BENEFIZKONZERT des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Regionalverband Ludwigslust mit dem **Landespolizeiorchester** **Mecklenburg-Vorpommern**

Donnerstag, 21. Juli 2016, 19:30 Uhr
Grabow – Schützenhaus, Goethestr. 1 a
Einlass ab 18:30 Uhr, Eintritt: 8,50 €

Kartenvorverkauf:

- Grabow: - Buchhandlung Theodor Körner (Inh. Astrid Hecht)
Marktstr. 14, Tel.: 038756 22966
- Tabakgeschäft Steuber, Marktstr. 10, Tel.: 038756 23976
- Reisebüro Schwarz (Kirchenstr. 18, Tel.: 038756 28808)

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!



Kirchengemeinde Brunow/Muchow

Sa., 02.07.16

18:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Werle

Di., 05.07.16

14:00 Uhr Seniorenkreis im Pfarrhaus Brunow

Di., 05.07.16

18:30 Uhr Dorfrundgang in Muchow (Treffen vor der Konsumstuvv),

20:00 Uhr Versammlung im Pfarrhaus Muchow „Zukunftsvisionen in Muchow“

Mi., 06.07.16

17:00 - Christenlehre für die 5. & 6. Klasse im Pfarrhaus Muchow

Mi., 06.07.16

17:30 Uhr Flötenkreis im Pfarrhaus Brunow

Do., 07.07.16

18:30 Uhr Gitarrenkreis im Pfarrhaus Muchow

Fr., 08.07.16

16:00 - Konfikurs mit Grillen als Abschluss vor den großen Ferien beim Pfarrhaus Brunow

So., 10.07.16

09:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Klüß

So., 10.07.16

11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Balow

So., 17.07.16

09:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Brunow

So., 17.07.16

14:00 Uhr III. Gartengottesdienst bei M. Jalaß, An der Tarnitz 37, Muchow, mit Kaffee & Kuchen

Mi., 20.7.16

17:00 - Christenlehre für die Kinder der 5. & 6. Klasse im Pfarrhaus Muchow

Mi., 20.7.16

17:30 Uhr Flötenkreis im Pfarrhaus Brunow

Do., 21.7.16

18:30 Uhr Gitarrenkreis im Pfarrhaus Muchow

SOMMERPROGRAMM AUF DEN DÖRFERN:

So., 24.07.16

ab 15:00 Uhr offene Kirche, Kaffee & Kuchen an der Kirche in Werle

18:00 Uhr

Sommer-Abend-Gottesdienst

19:00 Uhr

Filmabend in der Kirche Werle

So., 31.07.16

ab 15:00 Uhr offene Kirche, Kaffee & Kuchen an der Kirche in Brunow

16:30 Uhr

kleines Konzert an der Orgel mit Stücken von Händel u. a. (Andrea Moll, Brunow)

18:00 Uhr

Sommer-Abend-Gottesdienst,

19:00 Uhr

Filmabend in der Kirche Brunow

Filmtitel können im Pfarramt erfragt werden!

Tel. 038721 20287

Kinderprogramm:

Mo., 01.08.16

14:00 - 18:00 Uhr Spiel & Spaß am Pfarrhaus Muchow

Di., 02.08.16

14:00 - 18:00 Uhr Spiel & Spaß am Pfarrhaus Muchow

Mi., 03.08.16

14:00 - 18:00 Uhr Fahrt zum Waldbad in Grabow, Abfahrt am Pfarrhaus Muchow (Unkostenbeitrag 2,00 Euro)

Do., 04.08.16

14:00 - 18:00 Uhr Fahrt zum Waldbad in Grabow, Abfahrt am Pfarrhaus Muchow (Unkostenbeitrag 2,00 Euro)

Infos dazu bei Gemeindepädagogin Finke in Muchow, Tel. 038752 80606

Gottesdienste im Amtsbereich Kirchengemeinde Grabow

Grabow

sonntags um 10:00 Uhr in der Kirche

Bläser proben donnerstags (außer Ferien) um 17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Kirchenchor probt donnerstags (außer Ferien) um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Seniorenkreis Mittwoch, 06.07., um 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Kirchencafé St. Georg: dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr

Arbeitslosenfrühstück „Etwas Warmes für die Seele“: Mittwoch, 13.07., 10:00 Uhr, Gemeindehaus St. Georg

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr und donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Sonntag, 31. Juli, 17 Uhr, Stadtkirche

Mozartiana

Konzert für Orgel und Sopran

Werke von W. A. Mozart mit dem Duo Vimarís

Sopran: Miriam Meinhold, Weimar

An der restaurierten Friese-Orgel: Wieland Meinhold, Weimar

Eintritt frei. Kollekte erbeten.

Kirchengemeinde Neese

Neese

Sonntag, 10.07.

14:00 -

16:30 Uhr Gemeindefest, Kirche:

14:00 Uhr Orgelkonzert mit Uwe Pilgrim (Kühlungsborn)

15:00 Uhr Kaffeetafel

16:00 Uhr Abschlussandacht

Sonntag, 24.07.

14:00 Uhr Gottesdienst, Kirche

Prislich

Freitag, 01.07.

10:00 Uhr Gottesdienst, Pflegeheim

Kirchengemeinde Eldena und Gorlosen

Offene Sprechzeiten der Pastorin in Eldena:

dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 03.07.

19:00 Uhr „White as lilies was her face...“ Englische Lautenlieder aus Elisabethanischer Zeit

wöchentliche Angebote

montags: 19:00 Uhr Frauenchorprobe Eldena

dienstags: 15:00 Uhr Kinderkirche Eldena

19:30 Uhr Kirchenchor in Gorlosen

mittwochs: 17:00 Uhr Flötenkreis Gorlosen

17:00 Uhr Gitarrengruppe Gorlosen

19:00 Uhr Posaunenchorprobe Eldena

donnerstags: 16:00 Uhr Kinderkirche Gorlosen

freitags: 11:40 Uhr Kinderchorprobe in der Grundschule Eldena

A bis Z Fachmann *SERVICE & QUALITÄT*



**Zimmerei
Meisterbetrieb**
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02

**ZIMMEREI
ANDRÉ BORCK**

E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU



**ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG**

*Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung*

Telefon 038759 20214 Telefax 038759 20296
Am Bahnhof 6 19303 Alt Jabel
schwark-dachbau@t-online.de Funk 0172 8638189

Harry Holzwarth
Baubetreuung
Bauleitung, Planung und Ausführung

Rosenstraße 11 b Fritz-Reuter-Straße 10 a
19288 Fahrbinde 19300 Zierzow
Telefon 038753 139869 Telefon 038752 889966
Telefax 038753 139974 Handy 0162 1319540
E-Mail: h.holzwarth@t-online.de

KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN: WWW.WITTICH.DE

NEU!
Anerkannter Anbieter
f. Entlastungsangebote
u. Alltagsunterstützung
nach § 45b SGB XI



Susan's Haushaltshilfe
Glas- & Gebäudereinigung | Facility-Management

Abrechnung direkt mit Ihrer Pflegekasse

Inh. Susan Müller-Stade **Tel.: 0800 7872674**
Handy: 0151 - 46523643 Dargardter Weg 13c
sh@susans-haushaltshilfe.de 19357 Karstädt / Postlin



Fehrendt
Heizung • Sanitär

- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1 Tel. 038756 / 27940
19300 Grabow Fax 038756 / 70041



**AUTO - SERVICE
PUMP GMBH**



Ihr starker Partner

Berliner Straße 21 · 19300 Grabow/Mecklenburg
Tel.: 03 87 56/2 22 42 · auto-pump-grabow@t-online.de

- Reparaturen aller Fabrikate
- Klimaanlage service
- Unfallinstandsetzung
- Reifendienst
- Einbau von Autogasanlagen

**30 % Nachlass
auf alle Fiesta-Modelle**

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 6,8 (Innerorts), 4,3 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert). Ford Ka: 5,8 (Innerorts), 4,4 (außerorts), 4,9 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 115 g/km (kombiniert).



Sagewitz

An der B/5 Neu-Karstädter-Weg 17
19300 Grabow · Telefon 038756/70077



Hildesheim
Ihr Leuchtturm in Sachen Auto.
...nah & gut

Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung

19288 Ludwigslust · Telefon: 03874 42520

www.autohaus-hildesheim.de



30
in Dienste unserer Kunden.



HOF-fest

10.07.2016

Traditionelles Handwerk
www.agroneum-altschwerin.de

ab 10 Uhr

- Buttern
- Spinnen
- Filzen
- Töpfern
- Schmieden
- Highlights f. Kinder
- buntes Markttreiben
- Kuchen & Brot aus dem Steinbackofen

AGRONEUM
Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450
Fax 039932 474520
www.agroneum-altschwerin.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



A bis Z

Fachmann

Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

ANDREAS SCHÄFFER
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

§§§ Steuerberaterin
Kerstin Zühlke-Raatz

Steuerberatung · Gründungsberatung
Finanzbuchhaltung (auch mit kurzfristiger Erfolgskontrolle)
Lohn- und Gehaltsabrechnung
Jahresabschluss und betriebliche Steuererklärung
Einkommensteuererklärungen und Lohnsteuerjahresausgleich

Käthe-Kollwitz-Straße 2B (im Lindencenter) · 19288 Ludwigslust
Tel.: 03874 444539 · Fax: 03874 444490
E-Mail: kerstin.zuehlke@stb-lwl.de · Web: www.STB-LWL.de

Ihr Helfer in schweren Stunden



Foto: LW-Archiv



SCHULT
Grabmal & Naturstein
www.schultsteine.de
19294 Malk Göhren · Am Wiesengrund 3 · 038755/33506

Naturstein für Friedhof und Bau

ca. 150 Grabsteine
ständig auf Lager
individuelle Ornament-
und Schriftgestaltung

Außen- und Innentrepfen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten

Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14



Bestattungshaus Frey/Fischer
seit 1931 - Bestatter vom Handwerk geprüft

TAG & NACHTRUF

Grabow - Trotzenburg 3a ☎ 03 87 56/7 00 65
Ludwigslust - Lindenstr. 47 ☎ 0 38 74/2 36 88

DIE ENERGIE DES NORDENS www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!



In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 755-2755 bei uns anfordern.

25 Jahre WEMAG

Gleich Termine für Grabow merken:

- ✓ 18.07.16
- ✓ 19.09.16
- ✓ 21.11.16
- ✓ 15.08.16
- ✓ 17.10.16
- ✓ 19.12.16

immer 14:00 - 16:00 Uhr
Binnung-Parkplatz „St. Pauli“

SERVICE & QUALITÄT

Fachmann

Z

bis

A

Ihr persönlicher Ansprechpartner Ich bin telefonisch für Sie da.

Sabine Baetcke

Telefon: 0171/9 71 57 36
s.baetcke@wittich-sietow.de

Manuela Köpp

Telefon: 039931/5 79 47
m.koepp@wittich-sietow.de

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de
www.wittich.de



MARKEN RABATTWOCHEN

WIEMANN activineo GRUBER
POLSTERCOLLECTION
 Brigitte KÜCHEN FISCHER oschmann

JETZT
20%*
SPAREN

Auf ausgewählte, hochwertige Markenmöbel!

* Dieses Angebot gilt nur für Neuaufträge.



Alle Neuheiten entdecken...
...und kräftig SPAREN!

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Anzeige gültig bis zum 30.07.2016

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Gr. Wandrahm 13 Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de

2X in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei



KÜCHENSTUDIO
Schliem GmbH
www.schliem.de



Hauptstraße 28
 19306 Brenz
 Tel. 03 87 571 2 35 21
Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
 Sa. 9 - 12 Uhr

Damit Ihr Fest ein Hit wird!
 Wir drucken Ihre Fest-Werbung.

**250 Plakate
 + 5.000 Flyer**

Inklusive Versand
 und Mehrwertsteuer

**JETZT NUR
 99,-
 EUR**

Jetzt bestellen: www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG - Peter-Henlein-Str. 1 - 91301 Forchheim

**ABI-
 ZEITUNGEN**
www.LW-flyerdruck.de

autohaus

...ihr  Partner

HALFPAP

...ihr Auto in guten Händen !

Werkstatt-Service schafft
 Vertrauen für den Fahrzeugkauf;
 so **Maik Renger**



19230 Hagenow
 Feldstraße 2
 Tel.: 03883-61380

19294 Eldena
 Karl-Wilführ-Str.2
 Tel.: 038755-3390

www.autohaus-halfpap.de

Kundendienstleiter der Autohäuser
 Halfpap in Eldena und Hagenow

schöner baden...

H. Schröter

Meister & Betriebswirt HWK

modern heizen



- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str.2a, 19300 Grabow

☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711

www.schroeter-baeder.de

**Kfz-Werkstatt
 Harald Pannke**

MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
 Lindenstraße 4

Tel. 03 87 56/3 78 88

Fax: 03 87 56/2 88 34

Mobil: 01 72/3 08 41 77

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Klimaanlage-Service
- TÜV/AU
- Unfall- u. Karosserieschäden
- Frontscheibenreparatur
- 3D Achsvermessung

BOSCH Service Autolackiererei & KFZ-Service
 DEKRA-geprüfter Fachbetrieb für Unfallinstandsetzung

Giemsch Autolackiererei & KFZ-Service
...mit aller Sorgfalt!

EU Neu- und Gebrauchtwagen Ihr Rundum-Meisterfachbetrieb

NEW Jetzt tolle neue Jahreswagen und Top-Gebrauchte frisch eingetroffen!

Superzinswochen!

19300 Grabow · Ludwigsuster Chaussee 2a · Tel.: 038756 22476
 19288 Ludwigslust · Techentiner Weg 1c · Tel.: 03874 3209630
www.giemsch-grabow.de · info@giemsch-grabow.de

**Internet-Autos mit
 persönlicher Beratung
 So kauft man heute
 Autos!**



www.matern-grabow.de

**MEHRMARKEN
 CENTER**

KFZ-
 Meisterbetrieb
 speziell für 

Autohaus Matern GmbH

Neu Karstädter Weg 3 a, 19300 Grabow, Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de · verkauf@matern-grabow.de